

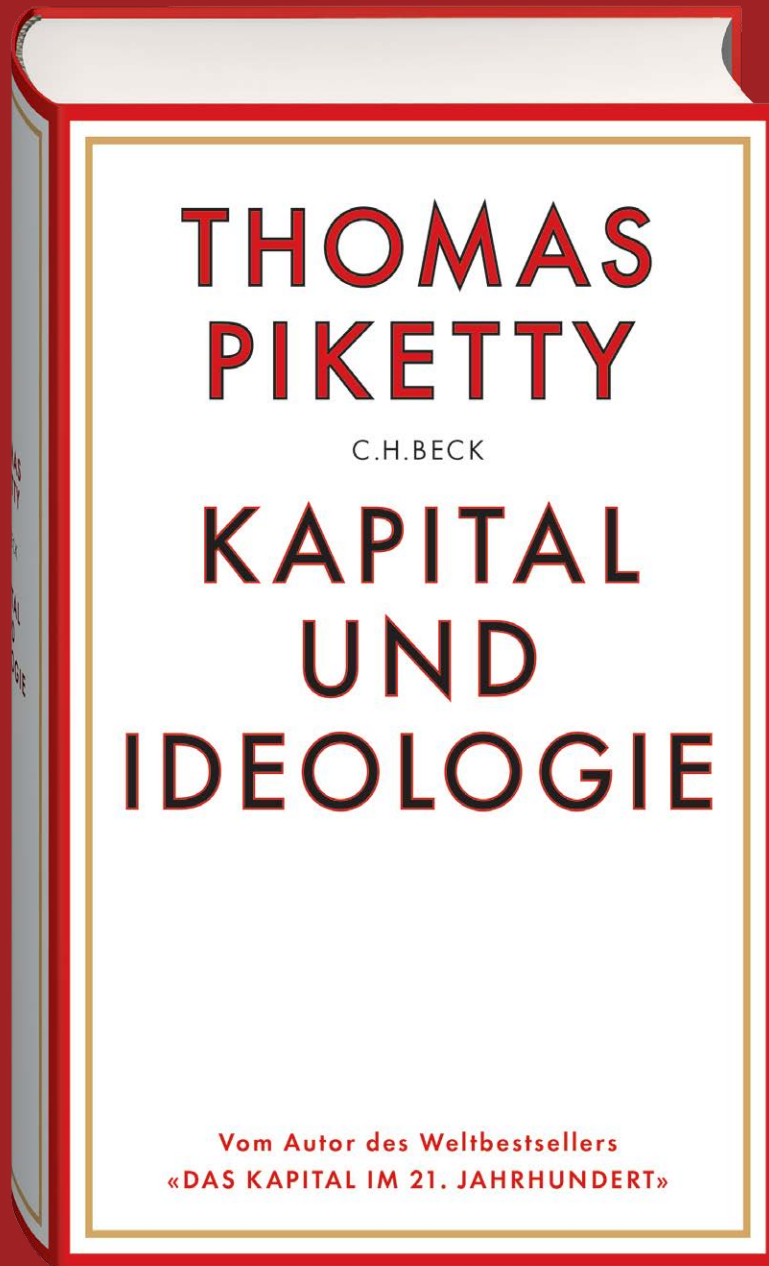
C.H.BECK

GESCHICHTE
ZEITGESCHICHTE
KULTURGESCHICHTE
POLITIK

HERBST 2020



SPIEGEL-BESTSELLER



50.000
verkaufte Exemplare

€ 39,95[D] | € 41,10[A]

978-3-406-74571-3

Lieferbar



- 31 MARIE-JANINE CALIC *Tito*
- 35 ARNOLD ESCH *Von Rom bis an die Ränder der Welt*
- 15 ANDREAS FAHRMEIR (HG.) *Deutschland*
- 11 THOMAS FISCHER *Gladius*
- 21 MAREN GOTTSCHALK *Wie schwer ein Menschenleben wiegt*
- 27 BERND GREINER *Henry Kissinger*
- 7 VALERIE HANSEN *Das Jahr 1000*
- 17 CHRISTOPH JAHR *Blut und Eisen*
- 9 DAN JONES *Spiel der Könige*
- 33 MARITA KRAUSS «*Ich habe dem starken Geschlecht überall den Fehdehandschuh hingeworfen*»
- 29 DANIEL LEESE *Maos langer Schatten*
- 19 CHRISTOPH NONN *12 Tage und ein halbes Jahrhundert*
- 23 ANATOL REGNIER *Jeder schreibt für sich allein*
- 5 HEDWIG RICHTER *Demokratie*
- 25 PETER SCHÄFER *Kurze Geschichte des Antisemitismus*
- 3 HEINRICH AUGUST WINKLER *Wie wir wurden, was wir sind*
- 36 *Jahrestage*
- 38 *Bestseller*
- 40 *Liefer- und Zahlungsbedingungen*

Die Novitäten sind weitestgehend  eBook
erhältlich.

Sie möchten in unseren eLex-Verteiler aufgenommen werden?
Bitte wenden Sie sich an karin.steigleder@beck.de

Unsere Partner:



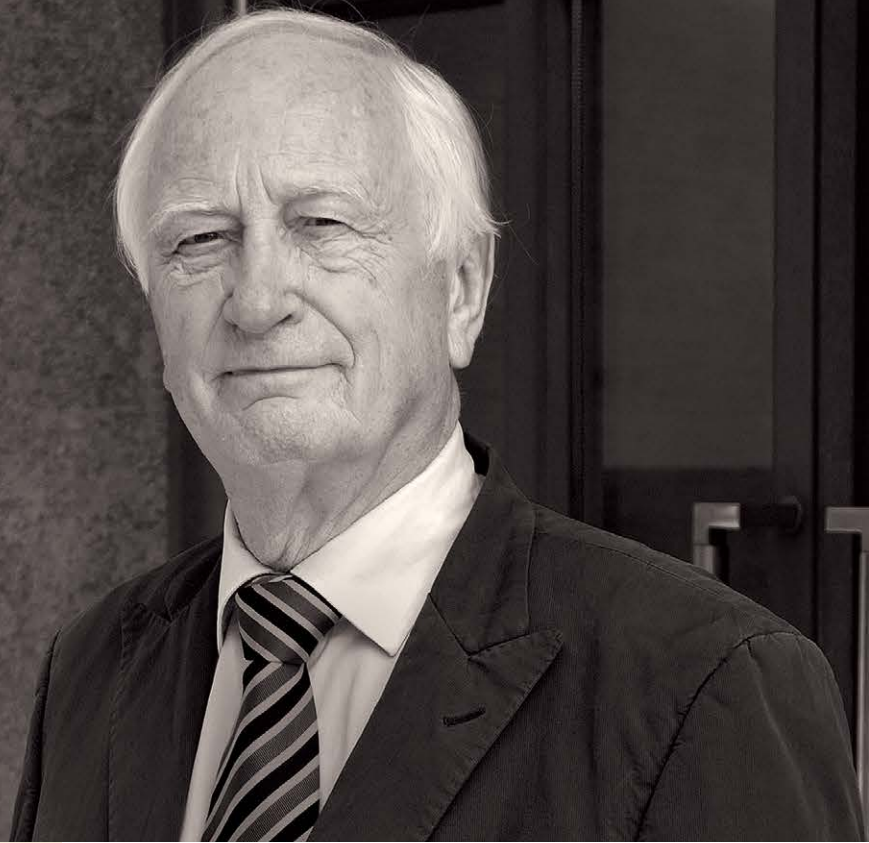
Leseproben und aktuelle Informationen zu unserem Programm finden Sie online unter www.chbeck.de
Werden Sie unser Fan auf Facebook: www.facebook.com/CHBeckLiteratur
und folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/CHBeckLiteratur und Instagram: instagram.com/c.h.beckliteratur

Die österreichischen Europreise wurden von unserem österreichischen Alleinauslieferer
als seine gesetzlichen Letztverkaufspreise in Österreich festgesetzt.

Sämtliche Angaben zu Umfang und Ladenpreis verstehen sich als ca.-Angaben.

Hier finden Sie unsere AGB und Datenschutzrichtlinien: chbeck.de/handel/

Titelmotiv: VW-Käfer, Bj. 1992, i. A. des Mus. für Volkskunst in Mexiko-Stadt von 8 Künstlern der Huichol-Ethnie geschmückt;
© REUTERS | Fabian Bimmer | picture-alliance
Konzept und Gestaltung: *Geviert, Grafik & Typografie, geviert.com*



HEINRICH AUGUST WINKLER

lehrte von 1991 bis 2007 Neueste Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. 2014 erhielt er den Europapreis für politische Kultur der Hans Ringier Stiftung, 2016 den Leipziger Buchpreis für Europäische Verständigung. 2018 verlieh ihm Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland. Heinrich August Winklers Werke erscheinen bei C.H.Beck.

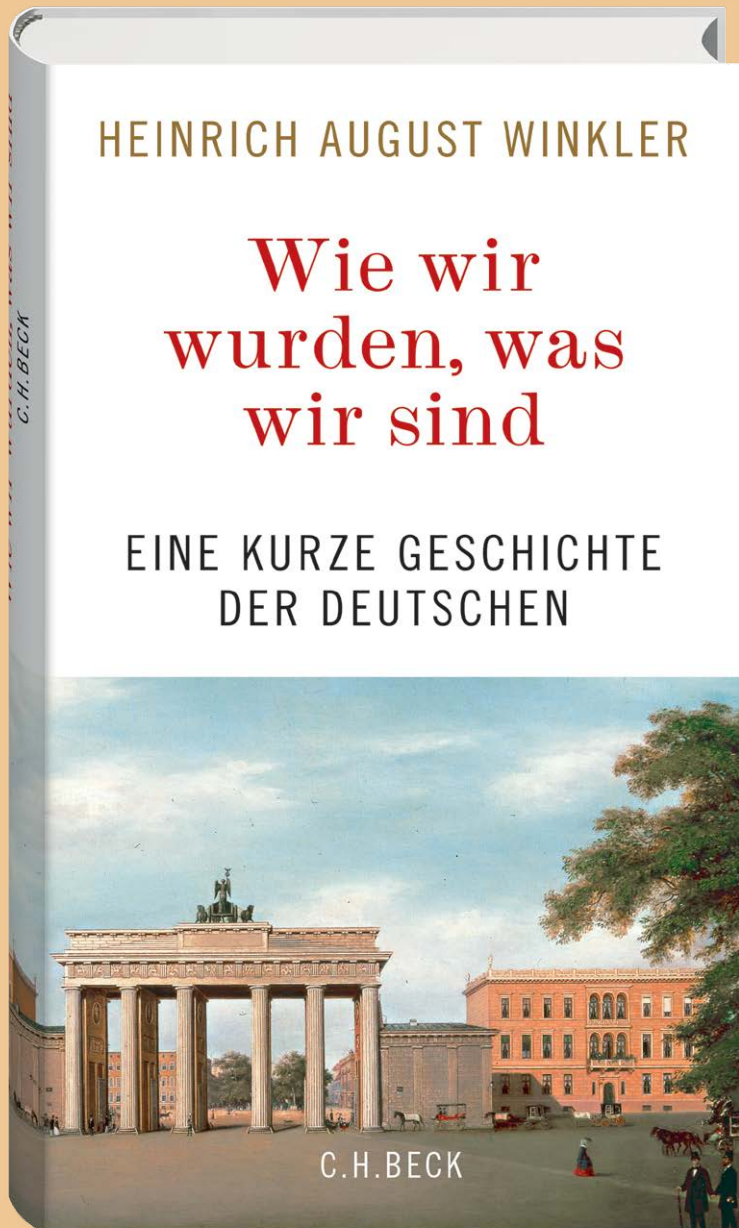
Die Quintessenz der deutschen Geschichte – meisterhaft dargestellt von Heinrich August Winkler

Heinrich August Winkler ist als Autor der Meisterwerke «Der lange Weg nach Westen» und «Geschichte des Westens» berühmt geworden. Seine Bücher gelten als Inbegriff von historischer Sachkenntnis, klarem politischen Urteil und einer hervorragend lesbaren Sprache. Nach den großen Standardwerken, die mit einer Gesamtauflage von über 250.000 Exemplaren Bestsellerdimensionen erreicht haben, legt einer der prominentesten Historiker Deutschlands nun ein Buch von radikaler Kürze vor: Wer keine Zeit für die deutsche Vergangenheit zu haben glaubt, der kann sich nun in knappster Form einen Meisterkurs genehmigen.

Es gibt bequemere Nationalgeschichten als die deutsche. Aber nicht nur die großen Katastrophen des 20. Jahrhunderts wirken bis in die aktuellen Debatten nach und prägen deutsche Politik und deutsches Selbstverständnis. Auch ältere historische Ereignisse wie die Reichsgeschichte, die Reformation oder der Konflikt zwischen Einheit und Freiheit im 19. Jahrhundert haben Deutschland tief geprägt. Es bedarf eines großen Historikers, um die Tiefenschärfe all dieser Entwicklungen konzise zu beschreiben und zugleich in greifbare politische Lektionen für die Gegenwart zu übersetzen. Heinrich August Winkler hat mit «Wie wir wurden, was wir sind» die Deutsche Geschichte für aufgeklärte Bürgerinnen und Bürger geschrieben.

«Die intellektuelle Öffnung unseres Landes für Freiheit
und Demokratie ist zu einem guten Teil
auch die Leistung von Heinrich August Winkler.»

Frank-Walter Steinmeier, Bundespräsident



- Eine Deutsche Geschichte in knapster Form
- Die Deutsche Geschichte für aufgeklärte Bürgerinnen und Bürger
- Was jeder Deutsche wissen sollte – Grundtatsachen unserer Geschichte
- «Was den Autor seit je auszeichnet: Er ist einfach ein guter Erzähler.»
Stephan Speicher, DIE ZEIT

Paket 24/20

978-3-406-90831-6

Paket 12/10

978-3-406-90832-3

**HEINRICH AUGUST
WINKLER**
WIE WIR WURDEN, WAS
WIR SIND
Eine kurze Geschichte der
Deutschen

2020 | 256 Seiten | Gebunden
€ 22,-[D] | € 22,70[A]

978-3-406-75651-1
Erscheint am 27. August





HEDWIG RICHTER

ist Professorin für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität der Bundeswehr München. Für ihre Forschung wurde sie mit dem Preis der Demokratie-Stiftung ausgezeichnet. Ihre Themen vermittelt sie einem breiten Publikum regelmäßig in großen Zeitungen und im Rundfunk.

Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit Eine etwas andere Geschichte der Demokratie

Dass alle Menschen – wirklich alle! – gleich sein sollen, galt die längste Zeit als absurd. Hedwig Richter zeigt, wie diese revolutionäre Idee aufkam, allmählich Wurzeln schlug, auch in Deutschland, und gerade hier so radikal verworfen und so selbstverständlich wieder zur Norm wurde wie nirgends sonst. Wer heute Angst vor den neuen autoritären Männern hat, der lese dieses wunderbar leicht geschriebene, optimistische Buch, das uns die Trumps und Erdoğan's dieser Welt als letztes groteskes Aufgebot erkennen lässt.

Geringe Wahlbeteiligungen lassen die Alarmglocken schrillen: Demokratieverdrossenheit! Doch von Anfang an bedurfte es besonderer Anstrengungen – von Alkohol über Geld bis zum staatlichen Zwang –, Menschen zur Wahl zu bewegen. Ein besserer Gradmesser für die Demokratisierung ist daher der Umgang mit dem menschlichen Körper: die Abschaffung von Leibeigenschaft und Prügelstrafen, der steigende Wohlstand, die Humanisierung der Arbeit, die gleiche Behandlung der Geschlechter. Hedwig Richter erzählt die Geschichte der Demokratie als eine Chronologie von Fehlern, Zufällen und Lernprozessen, in deren Zentrum der Zivilisationsbruch des Holocausts steckt. Ihr anschauliches, erfrischend thesenstarkes Buch konzentriert sich auf Deutschland, weil gerade an der deutschen Affäre mit der Demokratie deutlich wird, wie international verflochten die Wege zu Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit sind.

«Die Geschichte der Demokratie ist wunderbar,
aber kein Wunder.»

Hedwig Richter



- Eine innovative, frische, thesenstarke Geschichte der Demokratie
- Von einer jungen Historikerin, die in den Medien sehr präsent ist
- 9000 Follower auf Twitter
- Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung

HEDWIG RICHTER
DEMOKRATIE
Eine deutsche Affäre
Vom 18. Jahrhundert
bis zur Gegenwart

2020 | 400 Seiten mit
22 Abbildungen | Gebunden
€ 26,95[D] | € 27,80[A]

978-3-406-75479-1
Erscheint am 27. August





VALERIE HANSEN

lehrt als Professorin für Geschichte an der Yale University. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen auf der Geschichte Chinas im Mittelalter, der Seidenstraße und den Anfängen der Globalisierung; für ihre Arbeiten wurde sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.



«Wer glaubt, dass die Globalisierung etwas Neues ist, muss dieses Buch lesen!»

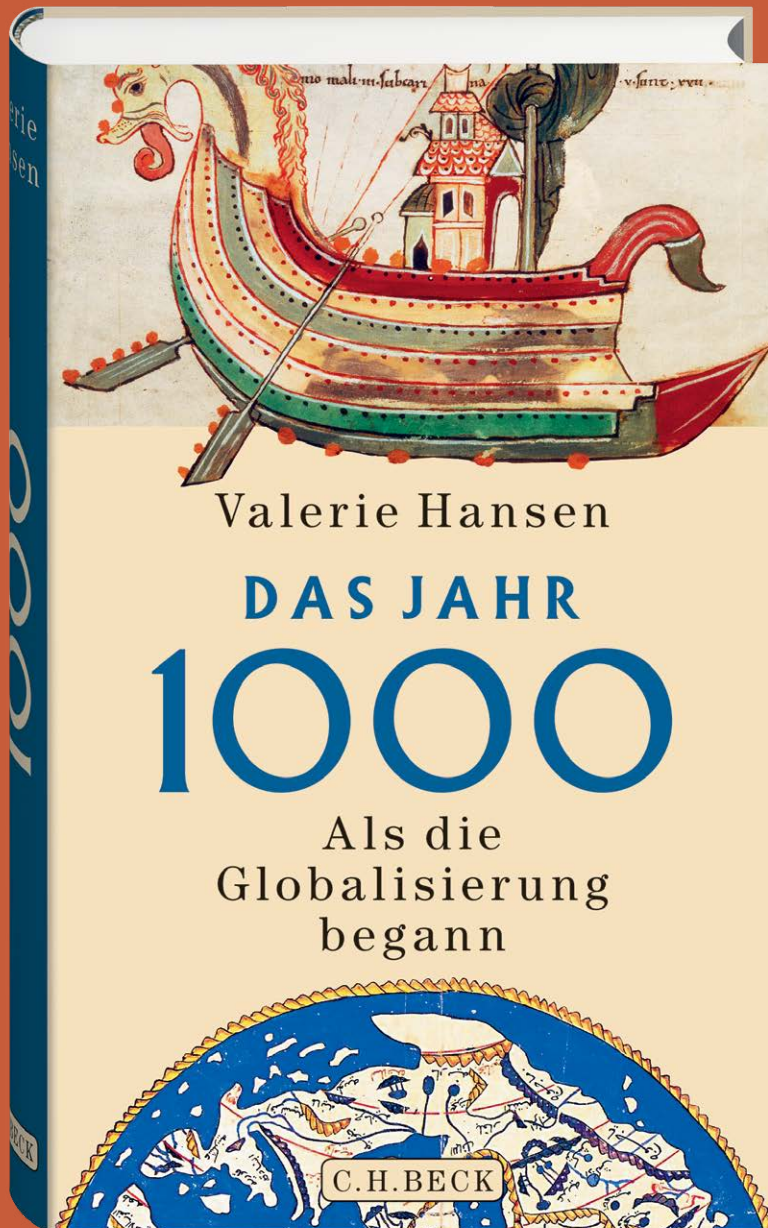
Ian Morris

Abenteurer, Händler und Forschungsreisende waren die Helden der ersten Globalisierung um das Jahr 1000: Wikinger suchten in ihren Drachenbooten neue Siedlungsgebiete im fernen Westen, während Karawanenführer durch die Wüsten des Orients zogen und Handelskapitäne entlang der Küsten Asiens und Afrikas segelten. Sie brachten Schätze fremder Völker in Metropolen wie Kairo, Bagdad und Guangzhou, wo eine zahlungskräftige Kundschaft den Zauber der Exotik ersehnte. Es war dies die Zeit, als zum ersten Mal in der Weltgeschichte ein Gegenstand oder eine Botschaft um die ganze Welt reisen konnte.

Waren und Menschen, Ideen und Mikroben – alles beginnt zu zirkulieren. Könige wie der fromme Muslim Mansa Musa ziehen mit unvorstellbaren Mengen an Gold von Mali nach Mekka, in Skandinavien werden Münzen mit arabischen Waagen gewogen, Sklaven werden über drei Erdteile hinweg verkauft, und Fürsten wie Wladimir von Kiew suchen sich aus dem Angebot der Weltreligionen jene aus, die ihnen für ihr Reich am passendsten scheint. Valerie Hansen entwirft in ihrem grandiosen Buch das Panorama der Welt um das Jahr 1000 und erhellt eine Epoche, in der die Menschheitsgeschichte zur Globalgeschichte wird. Mit einem Mal erkennen wir eine Zäsur zwischen den Zeitaltern, wenn sich die Welt in atemberaubender Dynamik vernetzt und uns in all ihrer Fremdheit und Buntheit mitunter doch erstaunlich vertraut und gegenwärtig erscheint.

«Weltgeschichte in strahlend neuem Licht.»

Publishers Weekly



- Ein überzeugendes Bild der ersten Globalisierung, die lange vor Kolumbus begann
- Ein grandioses Panorama der sich verbindenden Weltkulturen und ihrer Geschichte
- «Eine kühne und unterhaltsame Geschichte.»
Arezou Azad, Universität Oxford
- Für alle Leser von Jared Diamonds «Arm und Reich» und Yuval Noah Hararis «Sapiens»

VALERIE HANSEN
DAS JAHR 1000
Als die Globalisierung begann
Aus dem Amerikanischen
von Anna Leube und
Wolf Heinrich Leube

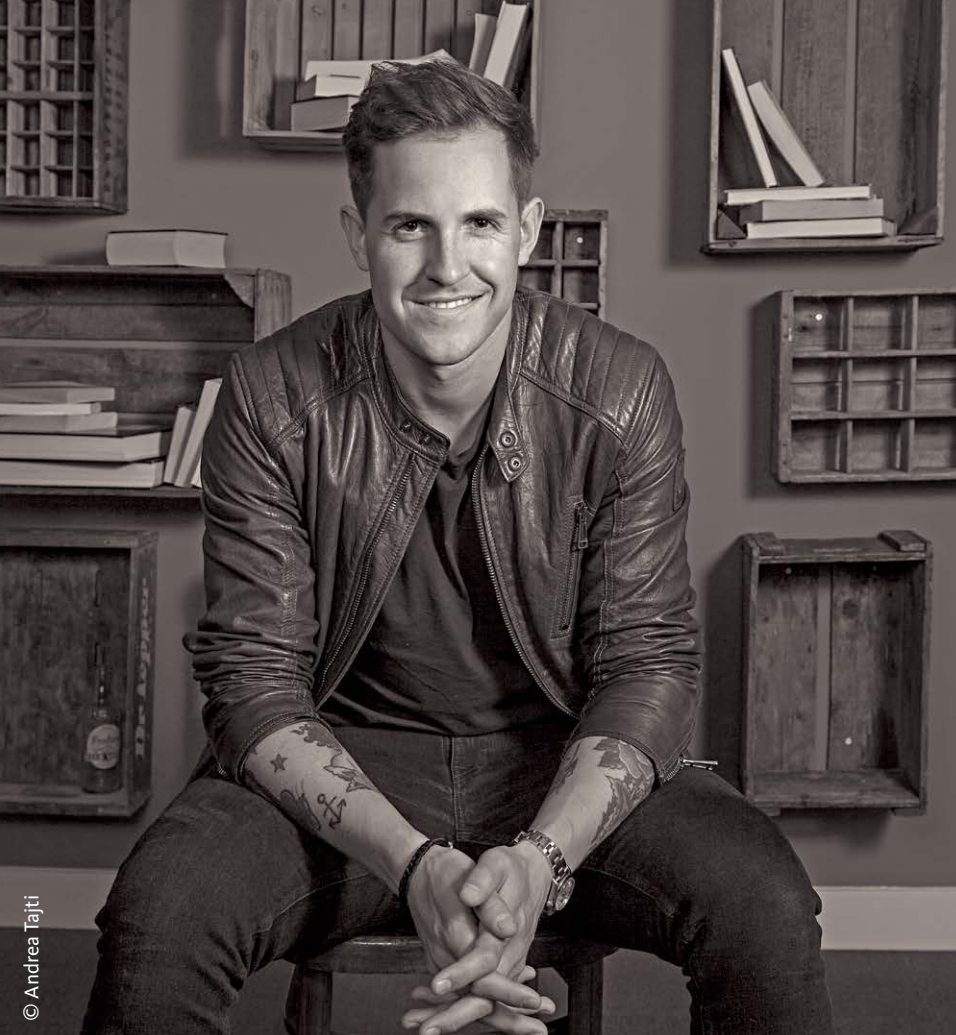
2020 | 416 Seiten mit
5 Abbildungen, 12 Karten und
30 farbigen Abbildungen in
einem Tafelteil | Gebunden

€ 28,-[D] | € 28,80[A]
978-3-406-75530-9
Erscheint am 17. September

Paket 8/7

978-3-406-90834-7





© Andrea Tajti

DAN JONES

Historiker und Journalist, wurde in Großbritannien und den USA durch historische Bestseller und Fernsehdokumentationen zur Geschichte der Frühen Neuzeit und des Mittelalters bekannt. Bei C.H.Beck erschien von ihm «Die Templer: Aufstieg und Untergang von Gottes heiligen Kriegerern» (2019).

Britanniens blutigste Dynastie – «A real-life Game of Thrones» *The Wallstreet Journal*

Wenn die Serie «Game of Thrones» eine historische Vorlage hat, dann ist es die Geschichte der Plantagenets. Dan Jones erzählt mit sicherem Gespür für vielsagende Details und Episoden, wie die Sprösslinge der Dynastie 300 Jahre lang um den Thron kämpften. Ein Meisterwerk, das uns besser verstehen lässt, warum sich «Englands schrecklichste Dynastie» von Richard Löwenherz bis zur Magna Carta so tief in die britische Identität einschreiben konnte.

Klug, brutal und machtbewusst: Das Haus Plantagenet herrschte vom Ende der normannischen Könige über die Zeit der Kreuzzüge und des Schwarzen Todes bis zum Beginn des Hundertjährigen Krieges über England und halb Frankreich. Eleonore von Aquitanien, die berühmteste Frau des Mittelalters, war gleich zweimal Königin. Richard Löwenherz zog in den heiligen Krieg gegen Sultan Saladin. Unter seinem hinterhältigen Bruder Johann Ohneland entstand die Magna Carta, die bis heute Teil der britischen Verfassung ist. Und unter Heinrich III. trat zum ersten Mal das englische Parlament zusammen. Der letzte König der Dynastie, Richard II., war die Vorlage für Shakespeares gleichnamiges Drama, ein Förderer der Künste und ein politischer Versager. Spannend wie in einem guten Film und mit souveräner Kenntnis von Quellen und Forschung lässt Dan Jones eine Dynastie lebendig werden, die wie keine andere Stoff für Sagen, Legenden und Dramen geboten hat, deren Erbe aber bis heute höchst real ist.

LIEFERBAR



978-3-406-73481-6



«Geschichte kann nicht epischer,
nicht packender erzählt werden.»

Tom Holland



- Wochenlang auf Platz 1 der *The New York Times* Bestsellerliste
- Die wahre Geschichte hinter «Game of Thrones»
- «Rasant und zugänglich geschrieben. Dan Jones bewältigt seinen Stoff mit sichtlichem Genuss.» *The Wallstreet Journal*
- «Meisterhaft schwungvoll, bezwingend erzählt, das ist narrative Geschichte auf höchstem Niveau.» *Simon Sebag Montefiore*

Paket 8/7

978-3-406-90836-1

DAN JONES
SPIEL DER KÖNIGE
Das Haus Plantagenet und der
lange Kampf um Englands Thron
Aus dem Englischen von
Heike Schlatterer

2020 | 680 Seiten mit
14 farbigen Abbildungen
6 Karten | Gebunden

€ 29,95[D] | € 30,80[A]
978-3-406-75581-1
Erscheint am 27. August





THOMAS FISCHER

lehrte bis zu seiner Emeritierung als Professor für die Archäologie der römischen Provinzen am Archäologischen Institut der Universität zu Köln.

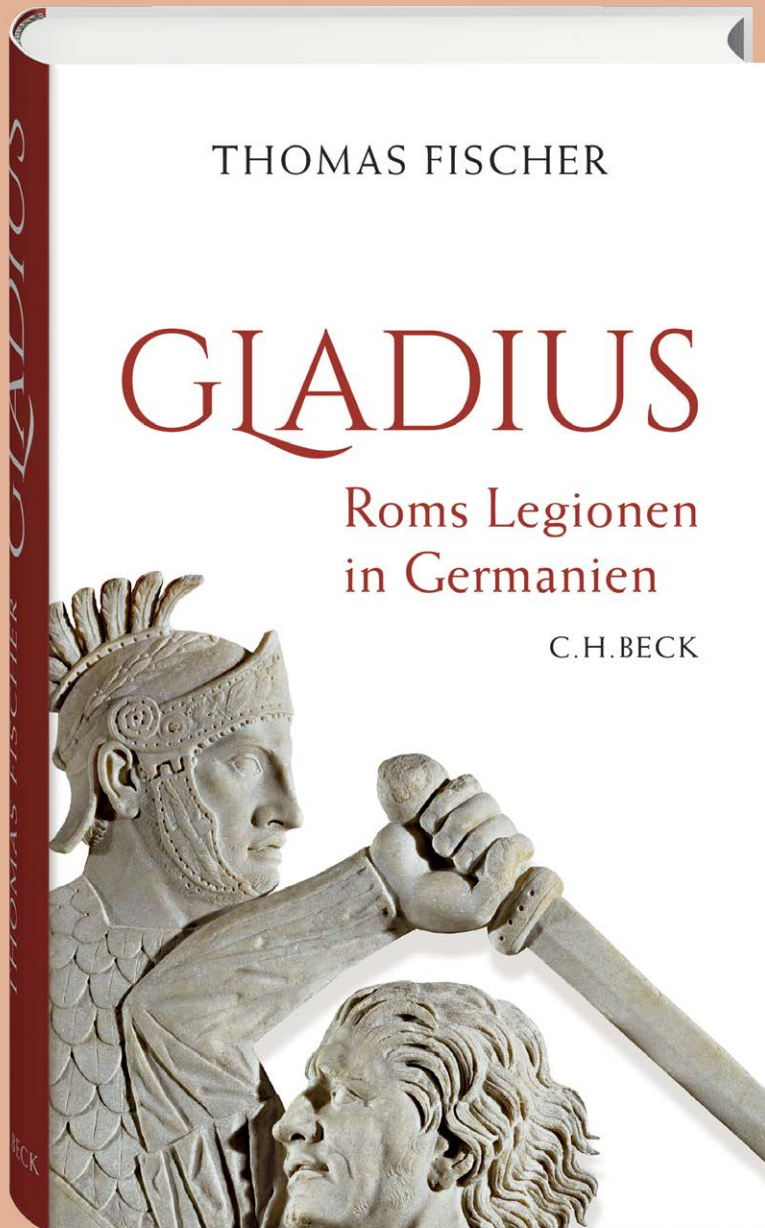
Die Römer in Germanien – eine Geschichte von Krieg und Frieden

Fünfhundert Jahre lebten Römer und Germanen nebeneinander – oft als Feinde, zeitweise auch als Nachbarn. Thomas Fischer erhellt ihre wechselvolle Geschichte von den Eroberungszügen Caesars bis zu den Anfängen des Merowingerreichs. Sein detailreiches und informatives Werk ist unverzichtbar für alle, die mehr über Krieger und Legionäre, ihre Waffen und Ausrüstung, ihre Lager und Aufmarschwege, ihre Kampfverbände und Schlachten wissen wollen.

Die römischen Legionen waren berühmt für ihre Disziplin, die Germanen für ihren wilden Mut. Doch wie war eigentlich eine Legion organisiert? Und wie war es möglich, dass scheinbar unorganisierte germanische Horden drei Legionen im Teutoburger Wald vernichten konnten? Thomas Fischer ist ein vielfach ausgewiesener Spezialist für die Archäologie der römischen Provinzen. Er entwirft in seinem neuesten Buch ein klares und anschauliches Bild vom Militärwesen der Römer und Germanen, deren Erbe bis heute an vielen Orten in Deutschland sichtbar ist.

«So lange wird Germanien nun schon besiegt.»

Tacitus, Germania



- Eroberung und Unterwerfung, Rebellion und Befreiung – als das Imperium Romanum seine Grenzen fand
- Die Macht der Legionen und der Aufstieg der Germanenreiche
- Konflikt und Koexistenz zwischen Alpen und Ostsee
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

THOMAS FISCHER
GLADIUS
Roms Legionen in Germanien

2020 | 352 Seiten mit
63 Abbildungen | Gebunden

€ 26,95[D] | € 27,80[A]
978-3-406-75616-0
Erscheint am 17. September

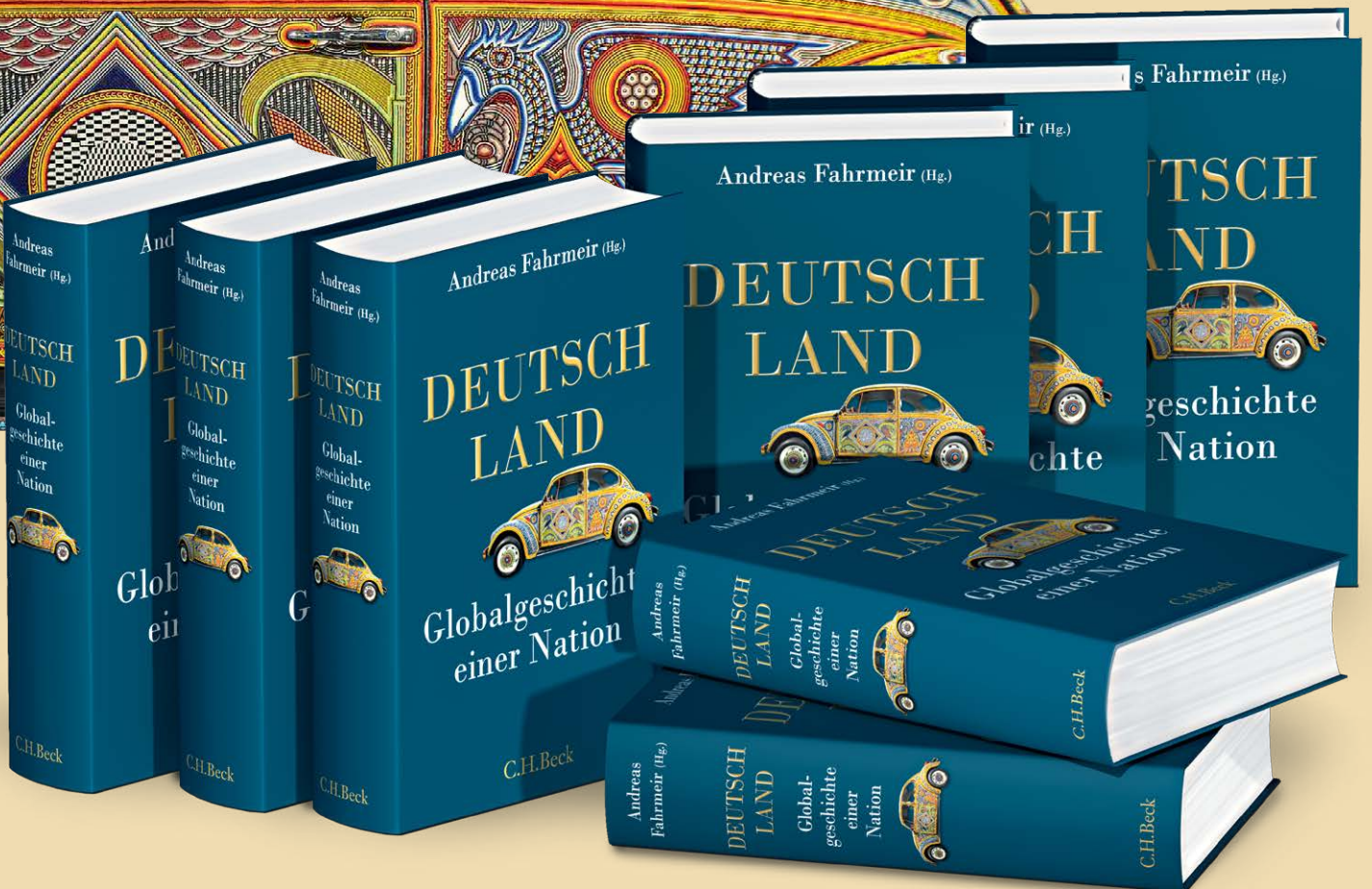
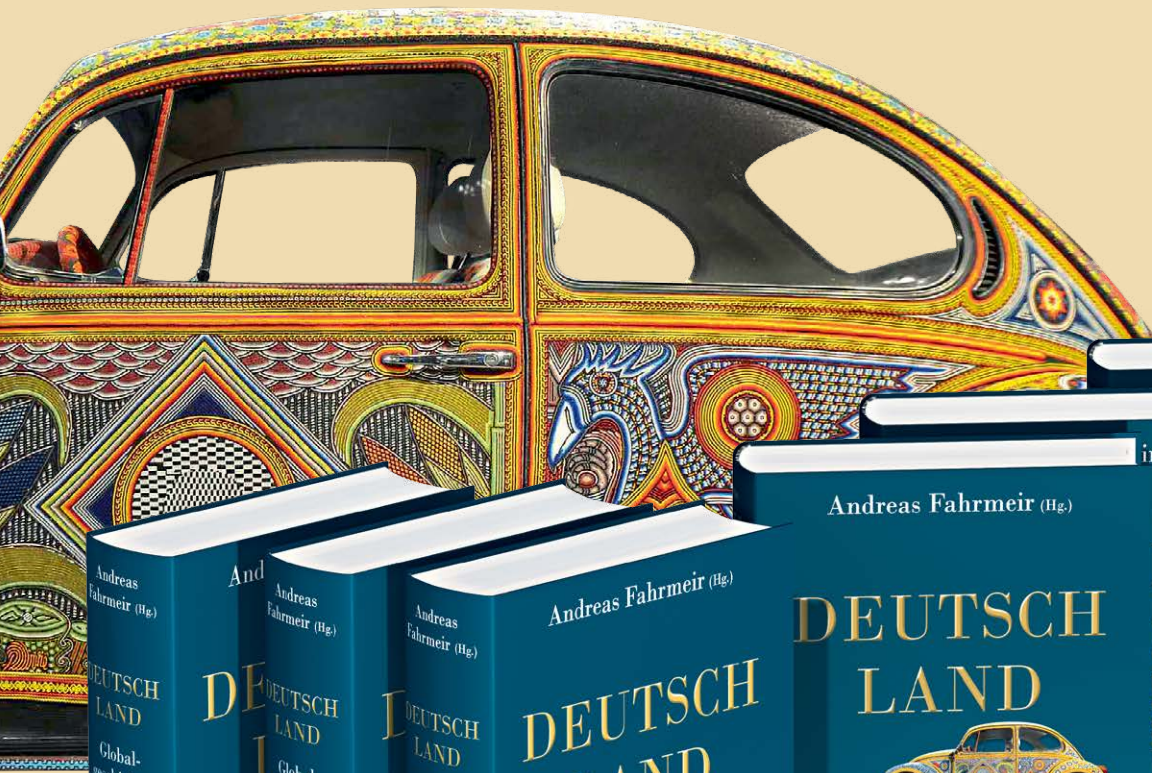


Deutschland und die Welt – 2000 Jahre Geschi



Käfer, Bj. 1992, im Auftrag des Mus. für Volkskunst in Mexiko-Stadt von 8 Künstlern der Huichol-Ethnie mit Motiven ihrer Kultur geschmückt – mit mehr als 2 Mio. Glasperlen für den «Vocho» (Wortschöpfung aus «Vocho» – liebevoll als Name für den VW-Käfer – und «Huichol»). In D. wurde er im Dezember 2012 in WOB ausgestellt. © REUTERS/Fabian Bimmer | picture-alliance

ichte und Geschichten





© Felicitas von Lutzau

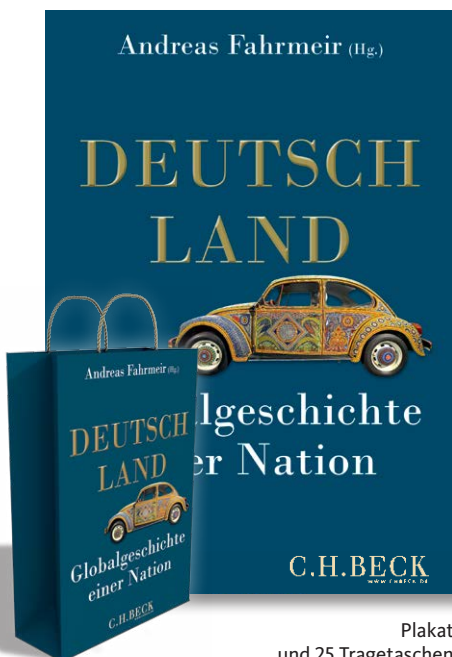
ANDREAS FAHRMEIR

lehrt als Professor für Neuere Geschichte an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Von ihm ist im Verlag C.H.Beck lieferbar: «Deutsche Geschichte» (2017); «Revolutionen und Reformen» (2010).

Deutschland und die Welt – die Geschichte einer gegenseitigen Befruchtung

Eine solches Portrait Deutschlands gab es noch nie: 2000 Jahre Geschichte und Geschichten von Menschen und Mächten, Ereignissen und Erfindungen, Ideen und Kunstwerken – die erste Globalgeschichte Deutschlands. Herausragende Historikerinnen und Historiker, Publizisten und Kulturwissenschaftlerinnen erzählen darin ebenso kompetent wie kurzweilig, welche Einflüsse von Deutschland aus in die Welt hinausgingen und welche aus der Welt auf Deutschland einwirkten. So entsteht aus vielen Perspektiven ein überraschend anderes Bild unserer Geschichte, eine ganz neue nationale Weltgeschichte.

Jede Nationalgeschichte ist ein «Container» mit historischen Inhalten. Aber wie sind diese Inhalte eigentlich in den Container hineingekommen? Geht man dieser Frage konsequent nach, dann zeigt sich, dass jede Geschichte eines Landes aus unendlich vielen Vernetzungen besteht, die ein dichtes historisches Geflecht ergeben. Dieses Werk nimmt die wichtigsten Knotenpunkte in der Geschichte Deutschlands in den Blick – einerseits seine Weltwirkung, andererseits Prägungen, die von außen kamen. In einem grandiosen Panorama begegnen wir den Römern in Germanien, Karl dem Großen und dem Kalifenhof in Bagdad, der ersten Universität in Prag und der schwarzen Kunst des Johannes Gutenberg, wir reisen mit Sybille Merian nach Surinam, folgen den weltweiten Spuren von Moses Mendelssohn, Kant oder auch Max Weber. Der Code Civil als Rechtsimport, der Kommunismus als Ideenexport, die sonderbare Karriere eines Fleischkloppes namens Hamburger, Neuschwanstein und der Blaue Reiter, all das ist ebenso ein Thema wie die Zerstörungskraft der Weltkriege und die Zeit des Kalten Krieges, die Magie des Gewandhausorchesters unter Kurt Masur, der Erfolg deutscher Regisseure in Hollywood und die weltweit amüsierende Pannenodyssee des Berliner Flughafens.



Plakat und 25 Tragetaschen

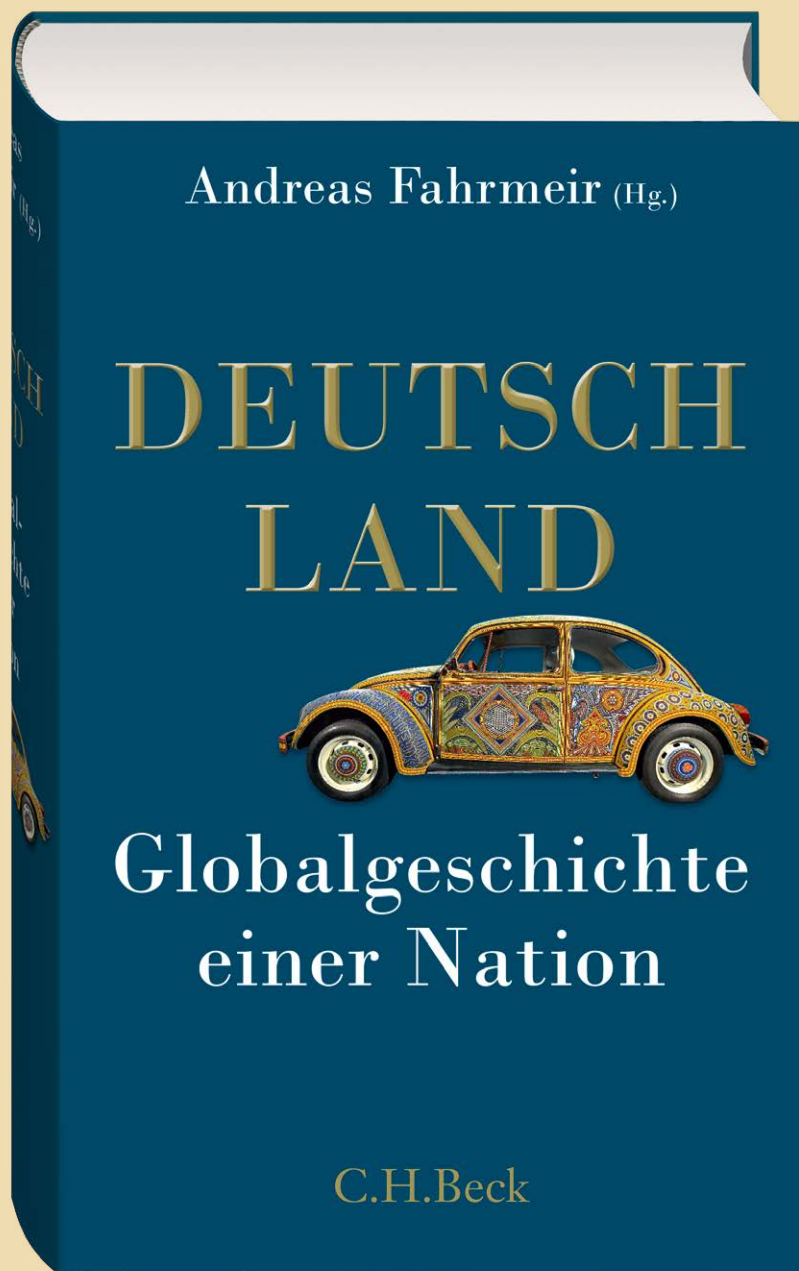
Das Plakat DIN A 2 und das Set à 25 Tragetaschen sind kostenfrei und einzeln bestellbar. Fragen Sie Ihren Vertreter.

Bestellnr. Plakat: 257889



Bestellnr. Set Tragetaschen (25 Stück): 257888





- Die erste Globalgeschichte Deutschlands
- Von Menschen und Mächten, Ereignissen und Erfindungen, Ideen und Kunstwerken
- Eine Geschichte in 177 Begegnungen
- Herausragende Historikerinnen und Historiker, Publizisten und Kulturwissenschaftlerinnen erzählen

Paket 8/7

incl.
1 Plakat
+ 25 Tragetaschen
978-3-406-90838-5

ANDREAS FAHRMEIR (HG.)
DEUTSCHLAND
Globalgeschichte einer Nation

2020 | 944 Seiten mit
6 Abbildungen und 6 Karten
Gebunden

€ 38,-[D] | € 39,10[A]
978-3-406-75619-1
Erscheint am 17. September





CHRISTOPH JAHR

lehrt Geschichtswissenschaft an der
Humboldt-Universität Berlin. Er publiziert
regelmäßig zu historischen Themen in
der Neuen Zürcher Zeitung und anderen
überregionalen Zeitungen.

Wie der deutsche Nationalstaat entstand – die Geschichte der Reichsgründung neu erzählt

Die Paulskirche war 1848/49 mit ihrem Versuch gescheitert, einen deutschen Nationalstaat zu gründen. Doch die «deutsche Frage» blieb offen, bis im Januar 1871 das preußisch dominierte deutsche Kaiserreich ausgerufen wurde. Nichts war alternativlos und alles hätte anders kommen können. Doch die Art und Weise, wie Preußen Deutschland erzwang, hatte Konsequenzen, die bis heute fortwirken.

«Nicht durch Reden oder Majoritätsbeschlüsse werden die großen Fragen der Zeit entschieden ... sondern durch Eisen und Blut.» Mit diesen Worten begründete Otto von Bismarck am 30. September 1862 die Notwendigkeit höherer Militärausgaben. Zehn Jahre später hatten die Waffen gesprochen – im Krieg gegen Dänemark 1864, im innerdeutschen Krieg zwischen Österreich und Preußen 1866 und schließlich im deutsch-französischen Krieg von 1870/71. Beflissene Historiker beeilten sich, Preußens Mission als zwangsläufige Erfüllung der deutschen Geschichte zu feiern. Christoph Jahr verbindet die dramatischen Ereignisse der 1860er Jahre mit den großen Trends der Zeit und die Perspektive von oben mit den Erfahrungen von unten. Ob überzeugungstreue Liberale, entschiedene Konservative oder preußenkritische Süddeutsche: die zynische Machtpolitik Bismarcks fand viele Kritiker und die Widerstände gegen die Reichsgründung waren groß. Dennoch sahen die Zeitgenossen am Ende keine Alternative.

«Nicht durch Reden oder Majoritätsbeschlüsse
werden die großen Fragen der Zeit entschieden ...
sondern durch Eisen und Blut.»

Otto von Bismarck



- 150 Jahre Reichsgründung
im Januar 2021
- Der Weg zum deutschen
Nationalstaat
- Eine dramatische Geschichte,
spannend erzählt

CHRISTOPH JAHR
BLUT UND EISEN
Wie Preußen Deutschland
erzwang 1864 – 1871

2020 | 352 Seiten mit
20 Abbildungen | Gebunden

€ 26,-[D] | € 26,80[A]
978-3-406-75542-2
Erscheint am 16. Oktober





«Die Proklamation des Deutschen Kaiserreiches»
18. Jan. 1871 Gemälde (1885) von Anton von Werner.
© akg-images



© Heidi Sack

CHRISTOPH NONN

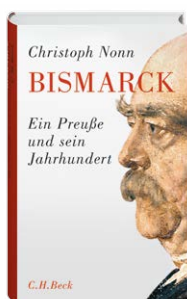
lehrt Neueste Geschichte an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen: «Bismarck» (2015) sowie die Wissen-Bände «Geschichte Nordrhein-Westfalens» (2009) und «Das deutsche Kaiserreich» (2017).

Das Kaiserreich – Schicksalsjahre einer Nation

Im Jahr 1871 wurde der deutsche Nationalstaat begründet. In den darauf folgenden fünf Jahrzehnten entstand das moderne Deutschland. In seinem anschaulich geschriebenen Buch zeigt Christoph Nonn die Janusköpfigkeit des deutschen Kaiserreiches, das sowohl Wegbereiterin des Dritten Reiches als auch unserer heutigen Demokratie war, und erzählt ausgehend von zwölf Tagen die Geschichte eines halben Jahrhunderts.

Versailles, 18. Januar 1871: Im Spiegelsaal des berühmten Schlosses der französischen Könige wird das deutsche Kaiserreich ausgerufen. Seine Entwicklung war geprägt von immenser wirtschaftlicher Dynamik bei weitgehendem politischem Stillstand, demokratischen Lernprozessen und autoritärer Verkrustung, bahnbrechenden Sozialreformen und heftigsten sozialen Konflikten. In zwölf Kapiteln, die jeweils von den Ereignissen eines bestimmten Tages ausgehen, beleuchtet Christoph Nonn diese faszinierend bunte Epoche und lässt die Menschen lebendig werden, die sie gestalteten und durchlebten. So etwa der Künstler Anton von Werner, der die Kaiserproklamation gleich mehrfach malte, Julie Bebel, die selbstbewusst in der Politik wie in der gemeinsamen Drechslerwerkstatt an die Stelle ihres Manns August trat, wenn der wieder einmal im Gefängnis saß, oder der Schuster Wilhelm Voigt, der als «Hauptmann von Köpenick» eine Stadt zum Narren hielt und damit eine Nation zum Lachen brachte.

LIEFERBAR



978-3-406-67589-8



150 Jahre Reichsgründung
im Januar 2021



- Menschen, Mächte und Moneten – die Entstehung des modernen Deutschland
- Das Kaiserreich wird neu entdeckt
- Ein Lesegenuss: innovativ und höchst anschaulich geschrieben
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

CHRISTOPH NONN
12 TAGE UND EIN HALBES
JAHRHUNDERT
Eine Geschichte des deutschen
Kaiserreiches 1871–1918

2020 | 496 Seiten mit
25 Abbildungen | Gebunden

€ 29,95[D] | € 30,80[A]
978-3-406-75569-9
Erscheint am 16. Oktober





MAREN GOTTSCHALK

studierte Geschichte und Politik in München. Sie arbeitet als Journalistin für den Westdeutschen Rundfunk und hat zahlreiche, von der Kritik sehr gelobte Biographien vor allem für ein jüngeres Publikum verfasst, u. a. zu Nelson Mandela, Andy Warhol und Astrid Lindgren. Zehn Jahre nach ihrer viel gerühmten Lebensgeschichte der Sophie Scholl beschäftigt sie sich auf der Basis bisher unveröffentlichter Quellen und Gespräche mit Zeitzeugen noch einmal mit Sophie Scholl.

Von unbestechlicher Menschlichkeit: Das Leben der Sophie Scholl

Wir schweigen nicht, wir sind Euer böses Gewissen, die Weiße Rose lässt Euch keine Ruhe!», hieß es auf einem Flugblatt der kleinen studentischen Widerstandsgruppe in München, zu dessen innerem Kreis neben Alexander Schmorell und Hans Scholl dessen jüngere Schwester Sophie, Christoph Probst, Willi Graf sowie der Universitätsprofessor Kurt Huber gehörten. Postum ist die Studentin, die mit ihren Freunden furchtlos die Stimme erhob gegen das NS-Unrechtsregime und den Vernichtungskrieg, tatsächlich zu einem Gewissen der Deutschen geworden. Heute ist sie weltweit eine der bekanntesten Persönlichkeiten der deutschen Geschichte.

Schon wenige Tage nach Kriegsbeginn hatte die 18-Jährige Sophie an ihren Freund Fritz Hartnagel, einen angehenden Berufsoffizier, geschrieben: «Ich kann es nicht begreifen, daß nun dauernd Menschen in Lebensgefahr gebracht werden von anderen Menschen. Ich kann es nie begreifen und ich finde es entsetzlich. Sag nicht, es ist für's Vaterland.» Und selbst als sie am 22. Februar 1943 vor Roland Freisler stand, sprach die 21-Jährige im Gerichtssaal unbeirrt aus, was sie dachte: «Was wir schrieben und sagten, das denken Sie alle ja auch, nur haben Sie nicht den Mut, es auszusprechen.» Noch am selben Tag wurde Sophie Scholl mit dem Fallbeil hingerichtet.

«Was wir schrieben und sagten, das denken Sie alle ja auch,
nur haben Sie nicht den Mut, es auszusprechen.»

Sophie Scholl vor dem Volksgerichtshof zu Roland Freisler



Enthält viele
bisher unbekannte
Passagen aus ihren
Tagebüchern

- 100. Geburtstag Sophie Scholls
am 9. Mai 2021
- Nicht nur die zur Ikone gewor-
dene Widerstandskämpferin in
Schwarzweiß, sondern Sophie
Scholl in Farbe: lachend,
lebensfroh, naturhungrig
- Die Autorin steht
für Veranstaltungen
zur Verfügung

Paket 8/7

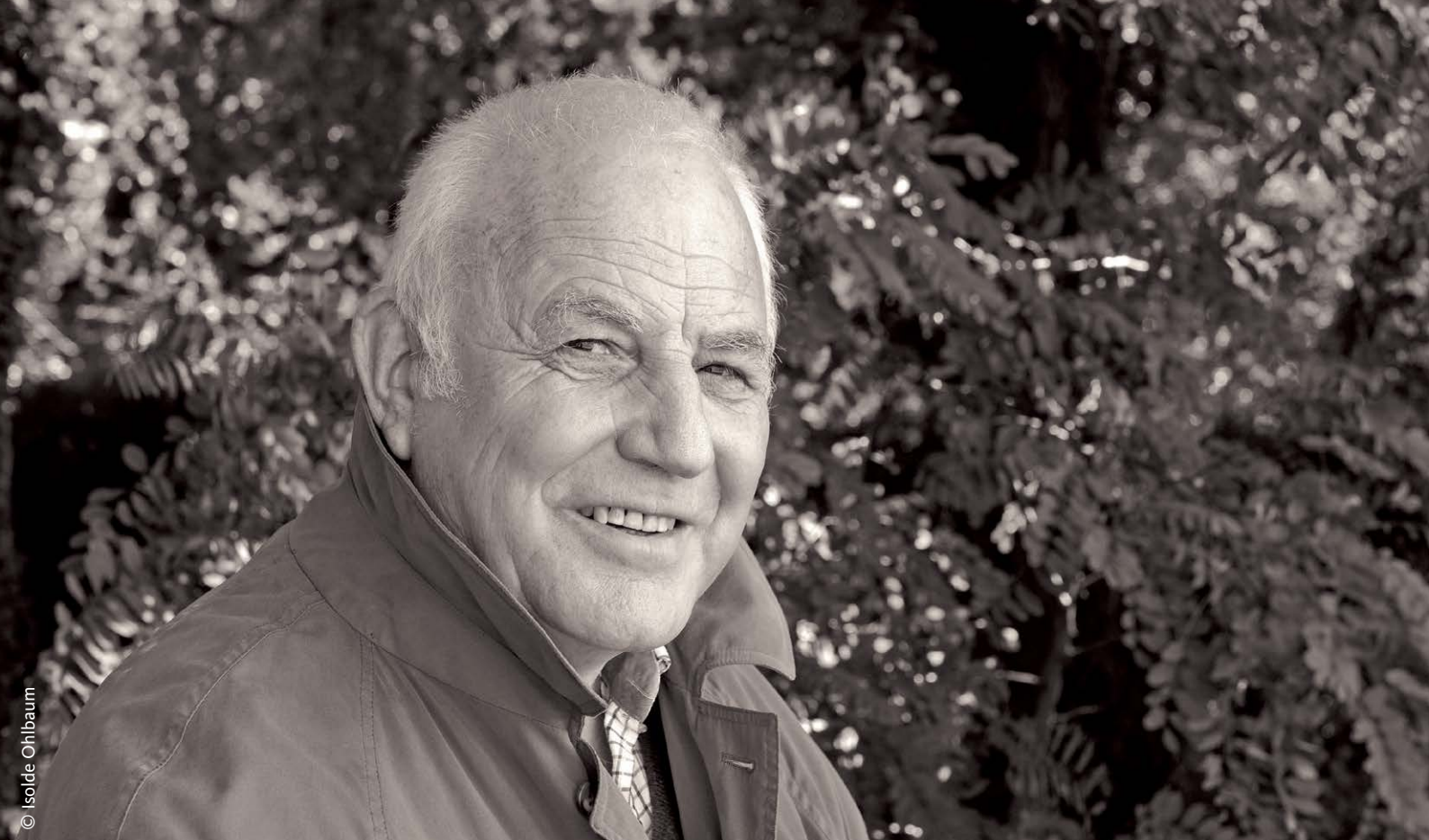
978-3-406-90840-8

MAREN GOTTSCHALK
WIE SCHWER EIN
MENSCHENLEBEN WIEGT
Sophie Scholl | Eine Biografie

2020 | 320 Seiten mit
30 Abbildungen | Gebunden

€ 22,95[D] | € 23,60[A]
978-3-406-75560-6
Erscheint am 17. September





ANATOL REGNIER

ist klassischer Gitarrist, Chansonsänger und freier Autor. Er wurde 2005 mit dem Ernst Hoferichter Preis und 2012 mit dem Schwabinger Kunstpreis ausgezeichnet. Bei C.H.Beck ist von ihm erschienen: «Wir Nachgeborenen» (2014).

Schriftsteller im Dritten Reich: Geschichten von überraschender Widersprüchlichkeit

Künstlern spricht man ausgeprägten Individualismus zu. Auch die nach 1933 in Deutschland gebliebenen Dichter verhielten sich sehr unterschiedlich. Wer als Autor im Dritten Reich publizieren wollte, musste sich offiziell registrieren lassen als Mitglied der Reichsschrifttumskammer. Aber was bedeutete das? Wieviel Anpassung wurde verlangt? Wie war das Verhältnis zum Staat und wie das Selbstverständnis als Repräsentant des deutschen Geisteslebens? Hielt man Kontakt zu emigrierten Kollegen? Und wie stellte man sich zur Verfolgung und Deportation der Juden?

Anatol Regnier, selbst einer Künstlerfamilie entstammend, die sich gegen die Emigration entschied, nähert sich dem Thema über literarische Selbstzeugnisse so unterschiedlicher Persönlichkeiten wie Gottfried Benn, Hans Fallada, Ricarda Huch, Hanns Johst, Erich Kästner, Ina Seidel oder Will Vesper. Waren sie, wie sie sich auch drehten und wendeten, Teil des Systems? Oder war es möglich, als Schriftsteller im nationalsozialistischen Deutschland integer zu bleiben? Die Befunde sind oft überraschend ambivalent und sehr viel graustufiger, als die Schwarz-Weiß-Logik Nazi/Antinazi vermuten lässt.

LIEFERBAR



978-3-406-66792-3



Der Künstler als Mensch
im moralischen Ausnahmezustand



- Von Opportunisten, Durchwurstlern, Wichtigtuern, und einigermaßen anständigen Leuten
- Ein Panorama moralischen Verhaltens von abgrundtiefer Schäbigkeit bis lebensgefährlichem Anstand
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

ANATOL REGNIER
JEDER SCHREIBT FÜR SICH
ALLEINE
Schriftsteller im
Nationalsozialismus

2020 | 336 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-75592-7
Erscheint am 17. September





PETER SCHÄFER,

Professor em. für Judaistik, hat an der Freien Universität Berlin und der Princeton University gelehrt und war bis 2019 Direktor des Jüdischen Museums Berlin. Bei C.H.Beck erschien von ihm bereits «Zwei Götter im Himmel» (2017).

Warum der Antisemitismus so alt und zugleich so aktuell ist

Antisemitismus ist wieder sichtbar, teils offen, teils versteckt hinter «unbedachten» Äußerungen und Israelkritik. Doch wo beginnt der Antisemitismus, und wie neu ist, was wir heute erleben? Peter Schäfer beschreibt klar und konzise, wie sich seit der Antike antisemitische Stereotype verbreiteten, zu Verfolgung und Vernichtung führten und auch nach der Shoah virulent sind. Man muss den Antisemitismus nicht verstehen, aber man sollte ihn kennen – um ihn abzuwehren.

Schon in der vorchristlichen Antike gab es Judenhass, Ghettos und Pogrome, doch erst die neutestamentlichen Schriften schufen mit ihrer Gegnerschaft zum Judentum die Voraussetzungen für Ritualmordlegenden und Verfolgungen im christlichen Mittelalter. Luther rief zur Auslöschung der «Teufelskinder» auf, die Aufklärer fanden das Judentum unvernünftig, Wissenschaftler begründeten den Judenhass rassistisch, und allzu viele waren bereit, sich an der «Endlösung der Judenfrage» zu beteiligen oder schauten lieber weg. Man hätte meinen können, dass der Schock des Massenmordes heilsam war, doch Antizionismus und rechte Ideologien dringen seit Jahren mit antisemitischem Gepäck in die Mitte der Gesellschaft vor und bereiten den Boden für neue Gewalt. Peter Schäfers erhellendes Buch ist Pflichtlektüre für alle, die besser verstehen wollen, warum der Antisemitismus so alt und zugleich so aktuell ist und was er für Juden in der Nachbarschaft, in Israel und überall auf der Welt bedeutet.

Was jeder über den Antisemitismus wissen sollte



- **Verlässlich:** Ein hilfreicher Kompass zu einem viel diskutierten Thema
- **Verständlich:** Eine Einführung auch für junge Leser
- **Aktuell:** Klartext zu neuen Entwicklungen wie «Antizionismus», «BDS» oder «muslimischer Antisemitismus»
- **Souverän:** Aus der Feder eines international führenden Judaisten

PETER SCHÄFER
KURZE GESCHICHTE
DES ANTISEMITISMUS

2020 | 352 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-75578-1
Erscheint am 17. September





Golda Meir mit Richard Nixon und Henry Kissinger vor dem Weißen Haus, 1973. © mauritius images | GL Archive | Alamy



© Ekko von Schwichow

Von Fürth ins Weiße Haus – Henry Kissingers Jahrhundertleben

Henry Kissinger – Sicherheitsberater zweier amerikanischer Präsidenten, Außenminister, Elder Statesman, Bestsellerautor, Politikberater, Orakel. Als Jugendlicher vor den Nazis geflohen, brachte er es in der neuen Heimat zum Popstar der Politik. Bernd Greiner geht diesem Jahrhundertleben auf den Grund. Gestützt auf eine Vielzahl unbekannter Quellen zeichnet er das Porträt eines Mannes, dessen Selbstinzenierung viel über seine Wünsche, aber nichts über seine Politik verrät.

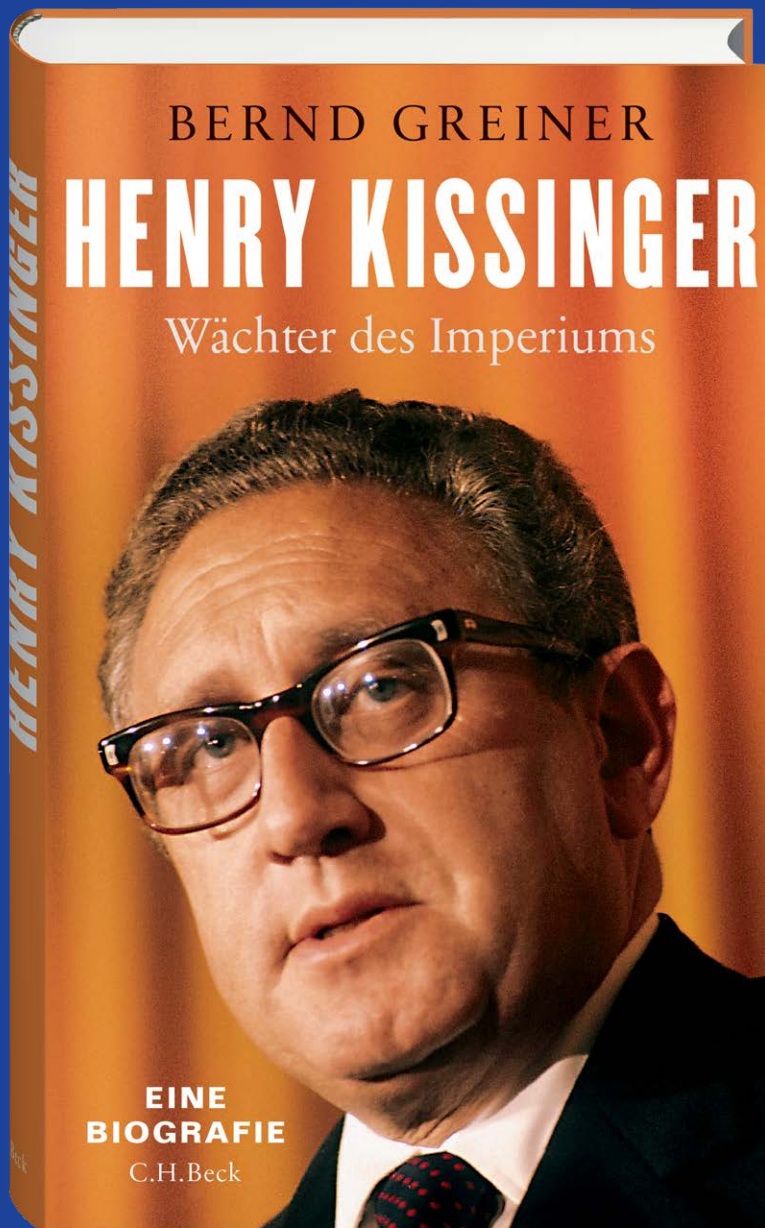
BERND GREINER

ist Gründungsdirektor und Mitarbeiter des «Berliner Kollegs Kalter Krieg». Er lehrte *Außereuropäische Geschichte* an der Universität Hamburg und leitete bis 2014 den Arbeitsbereich «Geschichte und Theorie der Gewalt» am Hamburger Institut für Sozialforschung. Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen: «Die Kuba-Krise. Die Welt an der Schwelle zum Atomkrieg» (2015) und «9/11. Der Tag, die Angst, die Folgen» (2011).

Kaum jemand genießt ein derartiges Renommee, über wenige gehen die Meinungen so weit auseinander. Mit Helmut Schmidt war er befreundet, Willy Brandt wünschte er den Tod an den Hals. Und noch im hohen Alter polarisieren seine Wortmeldungen. Kissinger gehörte zur Garde der Wächter, als ungewohnte Probleme auf die Tagesordnung des amerikanischen Imperiums drängten: Wie sollen die USA mit ihrem Bedeutungsverlust umgehen? Wo ist Amerikas Platz in einer multipolaren Welt? Welche Rolle misst man der Diplomatie, welche dem Militär zu? Geht es um gemeinsame Sicherheit oder um Sicherheit auf Kosten anderer? Deshalb ist Kissinger noch heute aktuell – auf oft verstörende Weise und in jedem Fall anders, als er es selbst gerne hätte. Denn er überschätzte die Möglichkeiten des Imperiums. Je näher man ihm kommt, desto weniger bleibt von der glatten Fassade.

«Das Illegale erledigen wir sofort,
Verstöße gegen die Verfassung dauern etwas länger.»

Henry Kissinger



- Genialer Strategie oder
Kriegsverbrecher?
- Im Kopf von Henry Kissinger
- Die erste deutschsprachige
Gesamt-Biographie
- Viele unbekannte Quellen
- Vom Autor des Standardwerks
über den Vietnamkrieg
- Der Autor steht
für Veranstaltungen
zur Verfügung

BERND GREINER
HENRY KISSINGER
Wächter des Imperiums
Eine Biografie

2020 | 464 Seiten mit
25 Abbildungen | Gebunden

€ 26,95[D] | € 27,80[A]
978-3-406-75566-8
Erscheint am 17. September





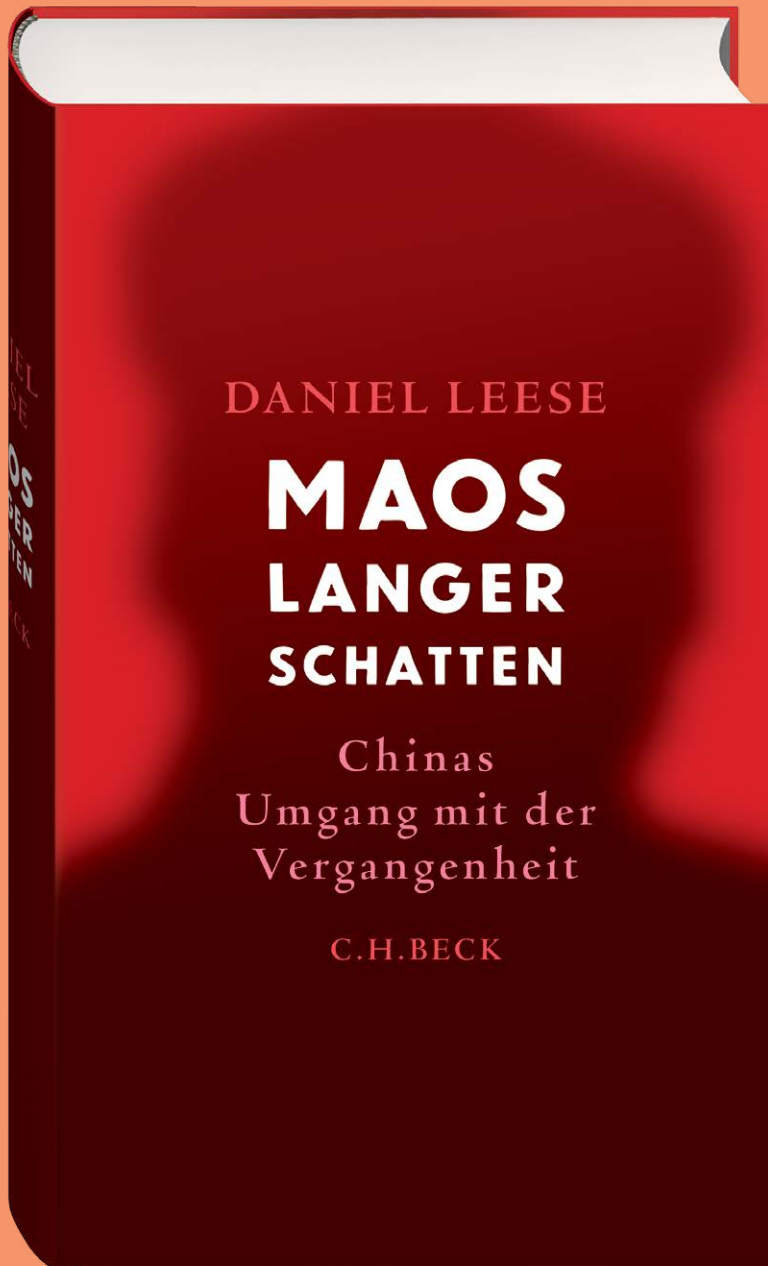
DANIEL LEESE

lehrt Sinologie mit dem Schwerpunkt «Geschichte und Politik des Modernen China» an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Bei C.H.Beck liegt von ihm vor: «Die chinesische Kulturrevolution. 1966 – 1976» (bw 2016).

Zwischen Aufarbeitung und Schlußstrich: Die Kommunistische Partei Chinas und das Erbe Maos

Wie kann sich eine Diktatur mit dem Erbe von Unrecht und Staatsverbrechen auseinandersetzen, die unter ihrer Herrschaft begangen wurden? Mit dieser Frage sah sich die Kommunistische Partei Chinas nach dem Tod Mao Zedongs im Jahr 1976 konfrontiert. Die Massenkampagnen des «Großen Vorsitzenden» hatten horrende Opferzahlen gefordert und das Land an den Rand eines Bürgerkriegs geführt.

Unter Maos Nachfolgern begann die Partei ein großangelegtes Experiment historischer Krisenbewältigung. Millionen politisch Verfolgte wurden rehabilitiert, Entschädigungszahlungen geleistet und Täter vor Gericht gestellt, allen voran die «Viererbande» um Maos Frau Jiang Qing. Das Ziel bestand darin, einen Schlussstrich unter die Geschichte zu ziehen und alle Energien auf die wirtschaftliche Reformpolitik zu lenken. Aber die Schatten der Vergangenheit ließen sich nicht so einfach bannen, die Auswirkungen dieser Politik sind bis heute spürbar. Gestützt auf eine Vielzahl bislang unbekannter Dokumente entwirft der Freiburger Sinologe Daniel Leese ein breit angelegtes Panorama der chinesischen Politik und Gesellschaft in der kritischen Umbruchphase zwischen 1976 und 1987.



- 100 Jahre Kommunistische Partei Chinas 1921–2021
- Unverzichtbar zum Verständnis aktueller chinesischer Politik
- Justiz im Dienst autoritärer Herrschaft
- Besonderheiten des chinesischen Rechtsdenkens

DANIEL LEESE
MAOS LANGER SCHATTEN
Chinas Umgang mit der
Vergangenheit

2020 | 600 Seiten mit
20 Abbildungen | Gebunden

€ 38,-[D] | € 39,10[A]
978-3-406-75545-3
Erscheint am 16. Oktober





Tito und seine Frau Jovanka am Schießstand 1957 © Keystone-France | Getty Images



MARIE-JANINE CALIC

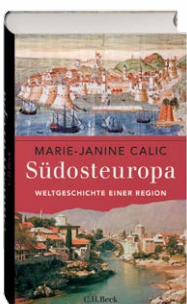
lehrt als Professorin für südosteuropäische Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Bei C.H.Beck sind von ihr zuletzt erschienen: «Geschichte Südosteuropas» (*2019), «Geschichte Jugoslawiens» (*2020).

Der Mann, der Jugoslawien war

Josip Broz Tito war ein typisches Geschöpf des Zeitalters der Extreme, welches er persönlich erlebt, erlitten und gestaltet hat. Bei seinem Tod galt er als ein international anerkannter Staatsmann, heute halten ihn viele für einen brutalen Diktator. Doch was war er wirklich? Marie-Janine Calic lässt die historische Person hinter den Legenden sichtbar werden und erzählt die Geschichte seines abenteuerlichen Lebens, in dem sich Aufstieg und Fall Jugoslawiens spiegelt.

Tito war ein Politiker eigenen Kalibers. Er war Visionär und Pragmatiker, Strategie und Macher, einer, der durch außergewöhnliche Talente und unter ganz besonderen historischen Umständen eine beispiellose Karriere machte. Im Zweiten Weltkrieg befreite er Jugoslawien mit seinen Partisanen aus eigener Kraft von der deutschen Besatzung. Es war die Rolle, in der er ganz bei sich war und die seine langjährige Herrschaft legitimierte. Ohne den ewigen Partisanen hätte es Jugoslawien nach dem Zweiten Weltkrieg wahrscheinlich nicht mehr gegeben. 35 Jahre lang blieb er der unverzichtbare Moderator eines mehr oder weniger gedeihlichen Zusammenlebens. Doch Titos Jugoslawien überlebte seinen Schöpfer kaum eine Dekade, und es folgte ein Gewaltausbruch, wie ihn Europa seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr erlebt hatte. Über Titos Lebenswerk liegt somit der Schatten bitteren Scheiterns.

LIEFERBAR

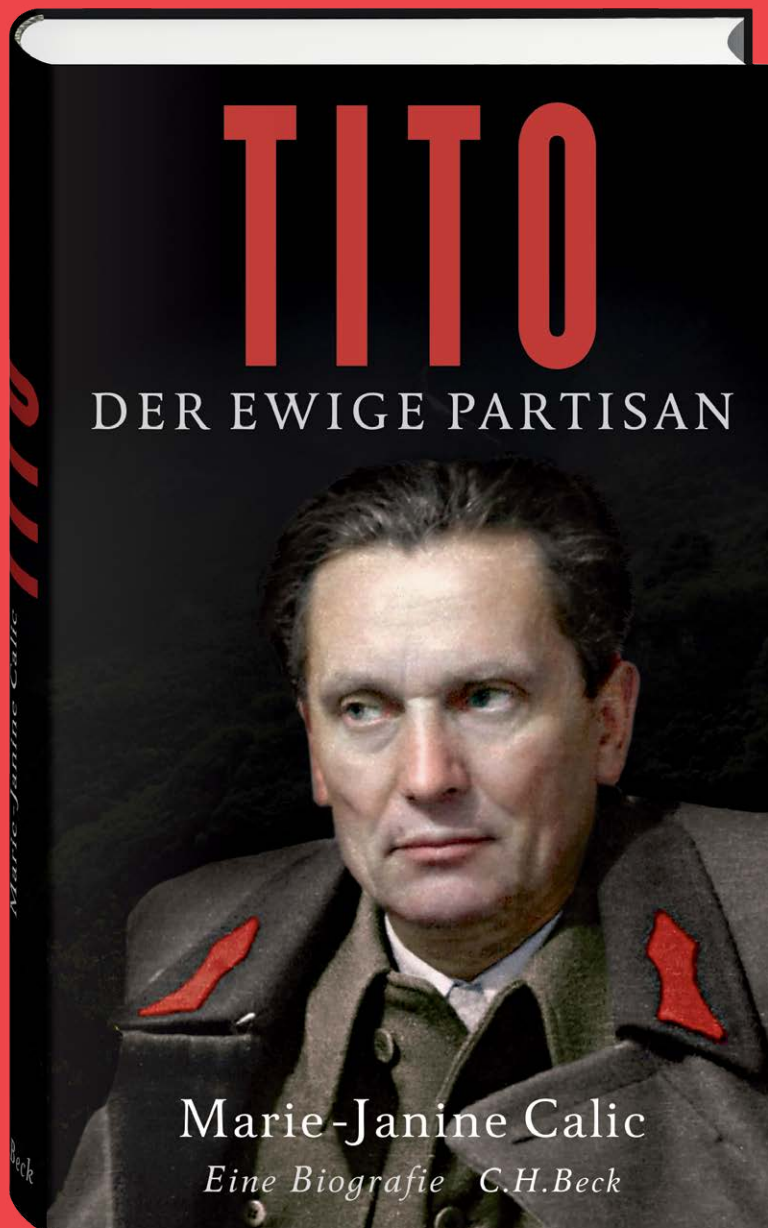


978-3-406-69830-9



978-3-406-72856-3





- Von der Bauernkate zum Präsidenten – das Leben des Josip Broz Tito
- Neu erzählt von der besten Kennerin der Geschichte Südosteuropas
- Mit Tito durch die Geschichte des 20. Jahrhunderts
- Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung

MARIE-JANINE CALIC
TITO
Der ewige Partisan
Eine Biografie

2020 | 400 Seiten mit
25 Abbildungen | Gebunden

€ 29,95[D] | € 30,80[A]
978-3-406-75548-4
Erscheint am 17. September





MARITA KRAUSS

lehrt als Professorin für Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte an der Universität Augsburg.

«Der Ruf einer Frau ist oft weiter nichts als der Widerhall männlicher Bosheiten.»

Lola Montez, Memoiren

Tänzerin stürzt bayerischen König! Ein Skandal! So wie das ganze Leben der Lola Montez (1821–1861) für die bessere Gesellschaft ihrer Zeit ein Skandal war – verlief es doch völlig selbstbestimmt. Aus Anlass ihres 200. Geburtstags erscheint eine moderne Biographie, die das mutige Leben dieser emanzipierten Frau in einer frauenfeindlichen Welt in Erinnerung ruft.

Lola Montez hatte viele Gesichter und viele Namen. Die Tochter eines britischen Offiziers, die eigentlich Eliza Gilbert hieß, widersetzte sich bereits früh moralischen Konventionen: Mit 16 brannte sie durch, heiratete ihren Liebhaber und zog mit ihm nach Indien, mit 22 tingelte sie als «spanische Tänzerin» durch die Hauptstädte Europas und mit 25 begann sie ihre Affaire mit König Ludwig I. Als man sie deswegen aus München vertrieb, vermarktete Lola Montez am Broadway in New York und in den Outbacks Australiens ihre Geschichte. Das Schicksal der selbstbewussten Tänzerin, die als Geliebte des Königs zur Gräfin Landsfeld erhoben wurde und sich nie von der Männerwelt einschüchtern ließ, inspirierte Filmemacher und Theaterregisseure. Die Historikerin Marita Krauss hat nun den Weg der Lola Montez in all seinen Höhen und Tiefen beschrieben und dafür auch die bislang kaum zugänglichen Tagebücher Ludwigs I. ausgewertet.

«Wenn Gott die Männer mißt,
legt er das Maßband nicht um den Kopf.»

Lola Montez



**200.
Geburtstag
am 17. Februar
2021**

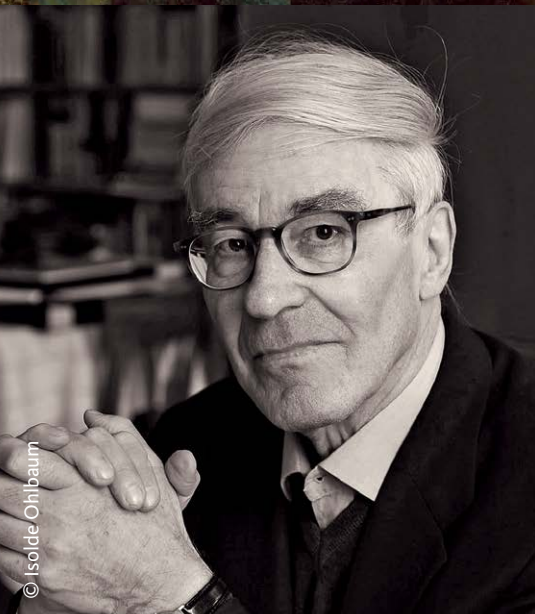
- Das mutige Leben einer emanzipierten Frau
- Eine moderne Biographie
- Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung

MARITA KRAUSS
ICH HABE DEM STARKEN
GESCHLECHT ÜBERALL
DEN FEHDEHANDSCHUH
HINGEWORFEN
Das Leben der Lola Montez

2020 | 304 Seiten mit
30 Abbildungen | Gebunden

€ 24,-[D] | € 24,70[A]
978-3-406-75524-8
Erscheint am 17. September





Geschichte unterwegs – 20 Erkundungsreisen mit Arnold Esch

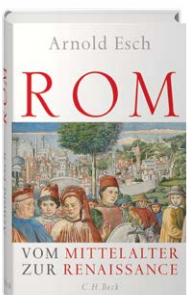
ARNOLD ESCH

ist Professor für Mittelalterliche Geschichte und war bis zu seiner Emeritierung Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom. Er ist in Rom Mitglied der Accademia dei Lincei und der Päpstlichen Akademie für Archäologie. 2011 erhielt er den Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa. Bei C.H.Beck sind zuletzt von ihm erschienen: «Rom. Vom Mittelalter zur Renaissance» (2016) und «Historische Landschaften Italiens. Wanderungen zwischen Venedig und Syrakus» (2018).

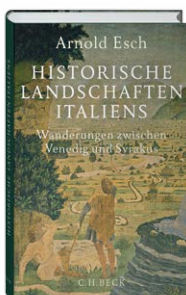
In seinem neuen Buch führt der Historiker Arnold Esch nicht nur durch das ihm besonders vertraute Italien, sondern bis an die «Ränder der Welt». Er folgt, vom 20. Jahrhundert bis weit in die Antike zurück, den faszinierenden Spuren von Pilgern, Kaufleuten und Gelehrten quer durch Europa bis nach Jerusalem, an die Küsten Afrikas und in die Weiten Sibiriens.

Durch Esch anhand historischer, teils neu erschlossener Quellenbelege angeleitet, folgt der Leser einem römischen Inschriften-Ausmeißler auf der Straße von Augsburg nach Salzburg, begleitet römische Soldaten entlang der Reichsgrenze an Steppe und Wüste, reitet 1253 mit einem Abgesandten des französischen Königs 7000 km vom Schwarzen Meer bis in die Mongolei und bringt die Nachricht von der Eroberung Konstantinopels 1453 zu Schiff nach Venedig. Er begleitet 1470 einen Ablasskollektor auf seiner schwierigen Reise durch Deutschland und die Niederlande, vernimmt die Klagen von Verbannten auf fernen, eben erst entdeckten Atlantikinseln, sieht um 1900 mit Arbeitssuchenden und Vagabunden Italien von unten und fährt schließlich 1992, die verstörten Reaktionen sibirischer Zeitungen auf das Ende der Sowjetunion vor Augen, mit der Transsibirischen Eisenbahn von Moskau nach Wladiwostok. So versammelt dieses kenntnisreich und unterhaltsam geschriebene Buch vielfältige historische Informationen aus Berichten, Briefen, Zollregistern, Beobachtungen im Gelände, die zu eigenen Erkundungen einladen.

LIEFERBAR



978-3-406-69884-2



978-3-406-72565-4





- 20 faszinierende Streifzüge durch historische Landschaften
- Mit Arnold Esch quer durch Europa bis nach Jerusalem und in den Fernen Osten
- Von der Antike bis ins 20. Jahrhundert

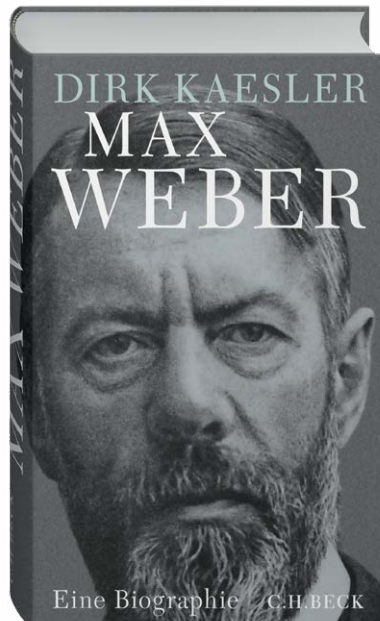
ARNOLD ESCH
VON ROM BIS AN DIE
RÄNDER DER WELT
Geschichte in ihrer Landschaft

2020 | 384 Seiten | Gebunden
€ 29,95[D] | € 30,80[A]

978-3-406-75854-6
Erscheint am 17. September

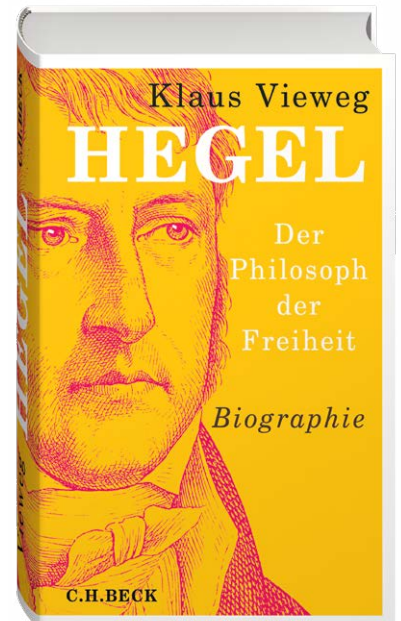


Jahrestage 2020



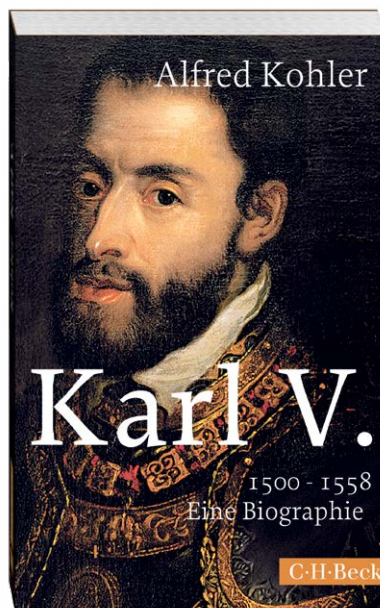
14. Juni
100. Todestag

€ 19,95[D] | € 20,60[A]
978-3-406-66075-7



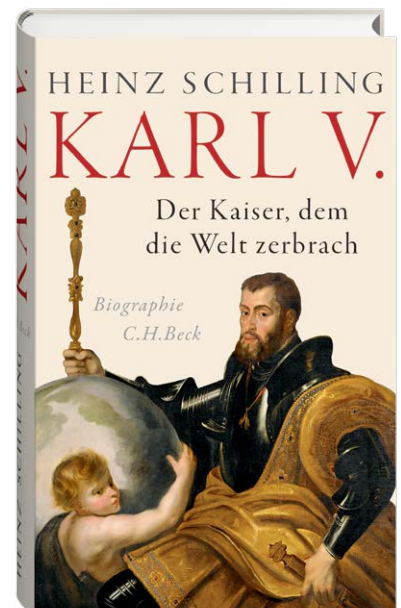
27. August
250. Geburtstag

€ 34,-[D] | € 35,-[A]
978-3-406-74235-4



23. Oktober
500. Jahrestag seiner Krönung

€ 19,95[D] | € 20,60[A]
978-3-406-66920-0



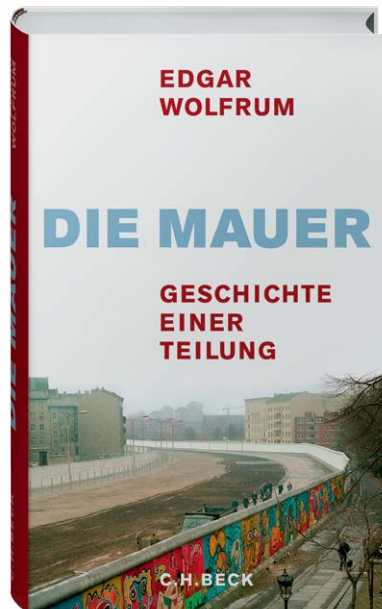
€ 29,95 [D] | € 30,80[A]
978-3-406-74899-8





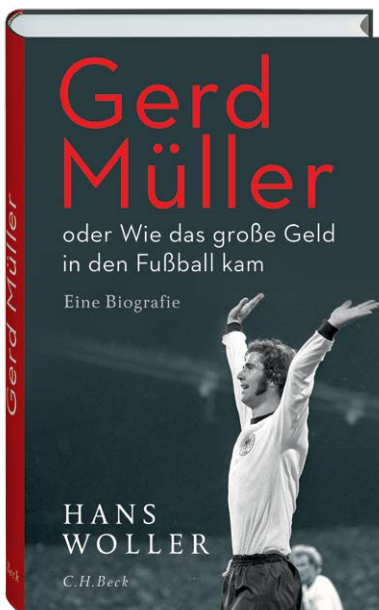
3. Oktober
30. Jahrestag der Deutschen Wiedervereinigung

€ 24,90[D] | € 25,70[A]
978-3-406-56281-5



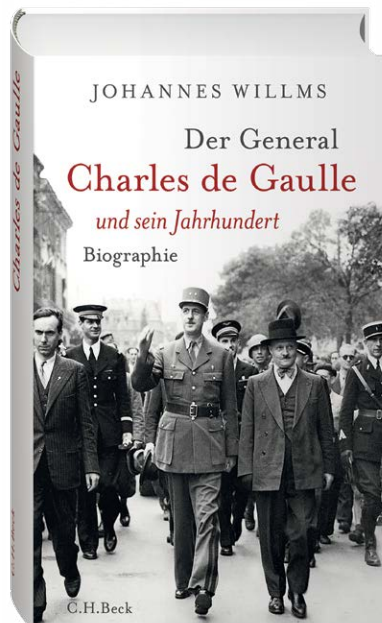
Jahrestage
2020

€ 16,90[D] | € 17,50[A]
978-3-406-58517-3



3. November
75. Geburtstag

€ 22,95 [D] | € 23,60[A]
978-3-406-74151-7



9. November
75. Todestag

€ 32,-[D] | € 32,90[A]
978-3-406-74130-2



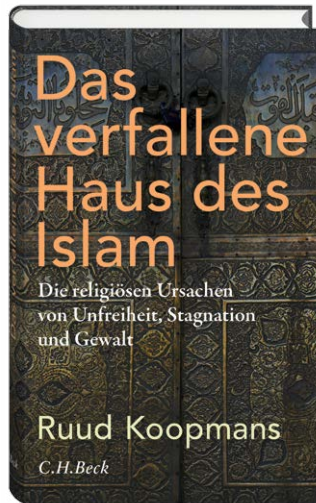
Bestseller



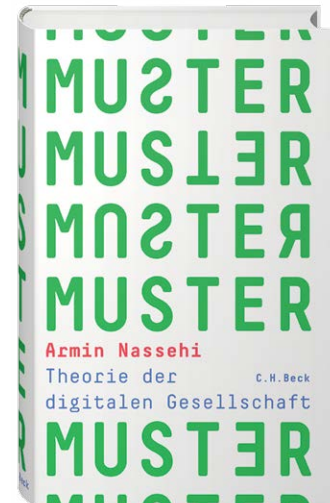
€ 22,-[D] | € 22,70[A]
978-3-406-74972-8



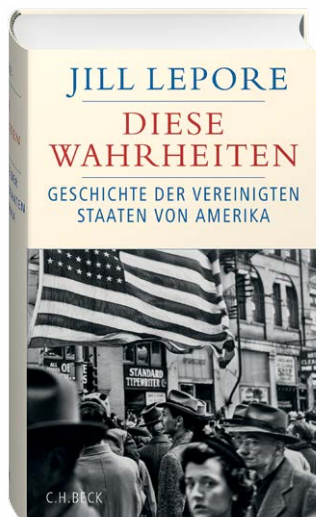
€ 26,-[D] | € 26,80[A]
978-3-406-74825-7



€ 22,-[D] | € 22,70[A]
978-3-406-74924-7



€ 26,-[D] | € 26,80[A]
978-3-406-74024-4

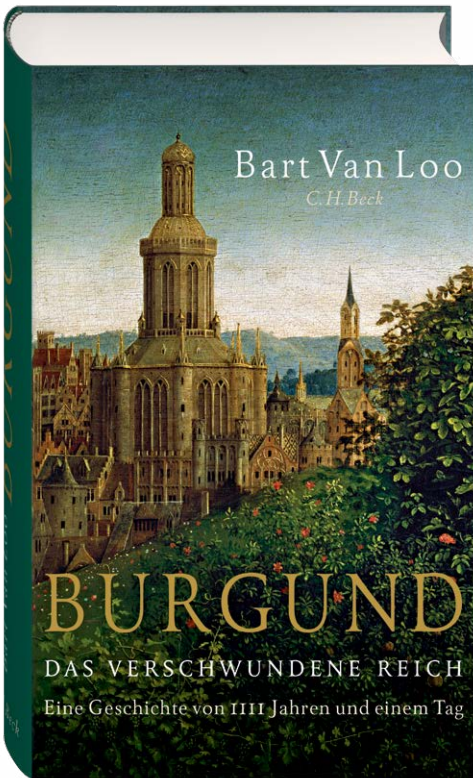


€ 39,95[D] | € 41,10[A]
978-3-406-73988-0

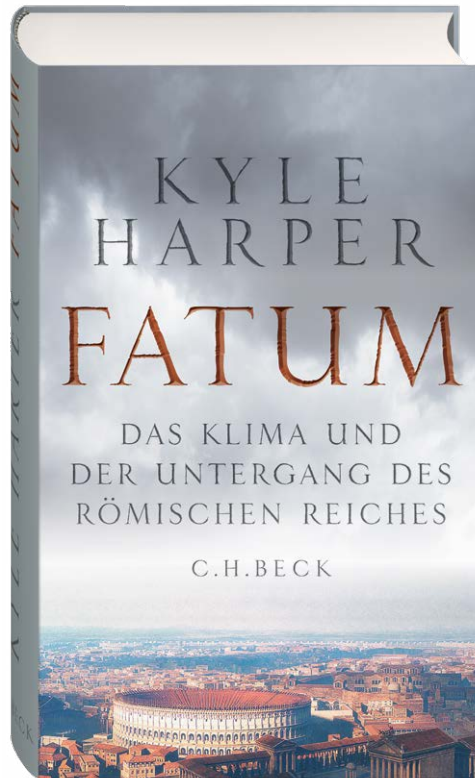


€ 38,-[D] | € 39,10[A]
978-3-406-74138-8





€ 32,-[D] | € 32,90[A]
978-3-406-74927-8



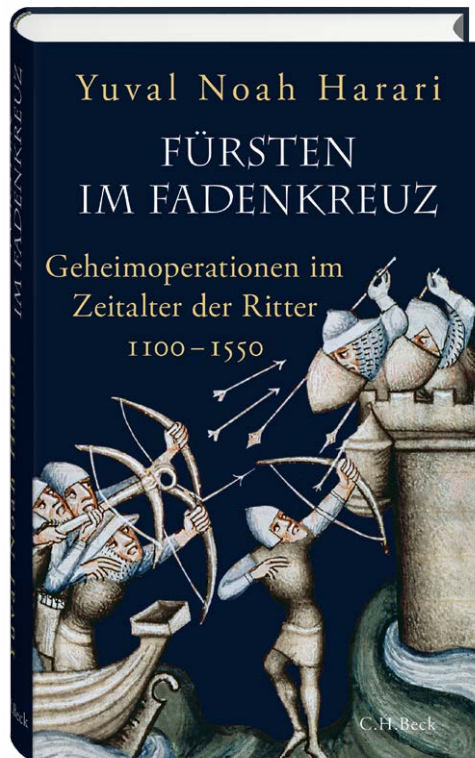
€ 32,-[D] | € 32,90[A]
978-3-406-74933-9



Bestseller



€ 24,-[D] | € 24,70[A]
978-3-406-74985-8



€ 26,95[D] | € 27,80[A]
978-3-406-75037-3



Liefer- und Zahlungsbedingungen der Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen GmbH für Wiederverkäufer

§ 1 Geltungsbereich, Form

(1) Bestellungen durch den Buchhandel unterliegen den nachfolgenden Liefer- und Zahlungsbedingungen.

(2) Unsere Liefer- und Zahlungsbedingungen gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des Käufers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis der AGB des Käufers die Lieferung an ihn vorbehaltlos ausführen.

(3) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Käufers in Bezug auf den Vertrag (z.B. Fristsetzung, Mängelanzeige, Rücktritt oder Minderung) sind schriftlich, d.h. in Schrift- oder Textform (z.B. Brief, E-Mail, Telefax), abzugeben. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise, insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden, bleiben unberührt.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Dies gilt auch, wenn wir dem Käufer Kataloge, sonstige Produktbeschreibungen oder Unterlagen – auch in elektronischer Form – überlassen haben, an denen wir uns Eigentums- und Urheberrechte vorbehalten.

(2) Die Bestellung der Ware durch den Käufer gilt als verbindliches Vertragsangebot. Der Verlag geht davon aus, dass Bestellungen des Buchhandels in der Regel elektronisch (DFÜ) getätigt werden.

(3) Die Annahme kann entweder schriftlich (z.B. durch Auftragsbestätigung) oder durch Auslieferung der Ware an den Käufer erklärt werden.

§ 3 Nichtverfügbarkeit der Leistung und Lieferverzug

(1) Sofern wir eine Lieferung aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht ausführen können (Nichtverfügbarkeit der Leistung), werden wir den Käufer hierüber unverzüglich informieren. Wir sind in diesem Fall berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; eine bereits erbrachte Gegenleistung des Käufers werden wir unverzüglich erstatten.

(2) Der Eintritt unseres Lieferverzugs bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. In jedem Fall ist aber eine Mahnung durch den Käufer erforderlich.

(3) Die Rechte des Käufers gem. § 8 dieser Liefer- und Zahlungsbedingungen und unsere gesetzlichen Rechte, insbesondere bei einem Ausschluss der Leistungspflicht (z.B. aufgrund Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Leistung und/oder Nacherfüllung), bleiben unberührt.

§ 4 Lieferung, Gefahrübergang, Annahmeverzug

(1) Die Lieferung erfolgt ab Lager, wo auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung ist. Auf Verlangen und Kosten des Käufers wird die Ware an einen anderen Bestimmungsort versandt (Versendungskauf). Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, sind wir berechtigt, die Art der Versendung (insbesondere Transportunternehmen, Versandweg, Verpackung) selbst zu bestimmen.

(2) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht spätestens mit der Übergabe auf den Käufer über. Der Übergabe steht es gleich, wenn der Käufer im Verzug der Annahme ist. Beim Versendungskauf geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware sowie

die Verzögerungsgefahr bereits mit Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt über.

(3) Kommt der Käufer in Annahmeverzug, unterlässt er eine Mitwirkungshandlung oder verzögert sich unsere Lieferung aus anderen, vom Käufer zu vertretenden Gründen, so sind wir berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens einschließlich Mehraufwendungen (z.B. Lagerkosten) zu verlangen.

§ 5 Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, gelten unsere jeweils zum Zeitpunkt der Auslieferung aktuellen Preise und Basisbedingungen. Die in unseren Preislisten und Vorschauen angegebenen Euro-Preise gelten für Deutschland.

(2) Beim Versendungskauf (§ 4 Abs. 1) trägt der Käufer die Transportkosten ab Lager und die Kosten einer ggf. vom Käufer gewünschten Transportversicherung. Etwaige Zölle, Gebühren, Steuern und sonstige öffentliche Abgaben trägt der Käufer. Für Zeitschriften, die auf Wunsch direkt an Kunden des Käufers versandt werden, stellen wir eine Direktbeorderungsgebühr gemäß aktueller Preisliste in Rechnung.

(3) Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, ist der Kaufpreis mit Rechnungsstellung und Lieferung der Ware fällig. Wir sind jedoch, auch im Rahmen einer laufenden Geschäftsbeziehung, jederzeit berechtigt, eine Lieferung ganz oder teilweise nur gegen Vorkasse durchzuführen. Einen entsprechenden Vorbehalt erklären wir spätestens mit der Auftragsbestätigung.

(4) Mit Ablauf vorstehender Zahlungsfrist kommt der Käufer in Verzug.

(5) Dem Käufer stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist. Bei Mängeln der Lieferung bleiben die Gegenrechte des Käufers insbesondere gem. § 8 Abs. 4 S. 2 dieser Liefer- und Zahlungsbedingungen unberührt.

(6) Wird nach Abschluss des Vertrags erkennbar (z.B. durch Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens), dass unser Anspruch auf den Kaufpreis durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Käufers gefährdet wird, so sind wir nach den gesetzlichen Vorschriften zur Leistungsverweigerung und – gegebenenfalls nach Fristsetzung – zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt (§ 321 BGB).

§ 6 Preisbindung

(1) Verlagsserzeugnisse unterliegen in der Regel der Preisbindung. Der Käufer verpflichtet sich zur Einhaltung der vom Verlag festgesetzten Preise.

(2) Bei Büchern sind jeweils mit Erscheinen der Neuauflage die entsprechenden Voraufgaben ausdrücklich aus der Buchpreisbindung herausgenommen, sofern die Neuauflage eine neue ISBN erhält.

§ 7 Eigentumsvorbehalt

(1) Bis zur vollständigen Bezahlung aller unserer gegenwärtigen und künftigen Forderungen aus dem Kaufvertrag und einer laufenden Geschäftsbeziehung (gesicherte Forderungen) behalten wir uns das Eigentum an den verkauften Waren vor.

(2) Die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren dürfen vor vollständiger Bezahlung der gesicherten Forderungen weder an Dritte verpfändet, noch zur Sicherheit übereignet werden. Der Käufer hat uns unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt oder soweit Zugriffe Dritter (z.B. Pfändungen) auf die uns gehörenden Waren erfolgen.

(3) Der Käufer ist befugt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter zu veräußern.

(a) Die aus dem Weiterverkauf der Ware entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt der Käufer schon jetzt insgesamt zur Sicherheit an uns ab. Wir nehmen die Abtretung an. Die in Abs. 2 genannten Pflichten des Käufers gelten auch in Ansehung der abgetretenen Forderungen.

(b) Zur Einziehung der Forderung im eigenen Namen bleibt der Käufer neben uns ermächtigt. Wir verpflichten uns, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber nachkommt, kein Mangel seiner Leistungsfähigkeit vorliegt und wir den Eigentumsvorbehalt nicht durch Rücktritt vom Vertrag geltend machen. Ist dies aber der Fall, so können wir verlangen, dass der Käufer uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern (Dritten) die Abtretung mitteilt. Außerdem sind wir in diesem Fall berechtigt, die Befugnis des Käufers zur weiteren Veräußerung der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren sowie zur Einziehung der Forderungen im eigenen Namen zu widerrufen.

(c) Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten unsere Forderungen um mehr als 20 %, werden wir auf Verlangen des Käufers Sicherheiten nach unserer Wahl freigeben.

§ 8 Mängelansprüche des Käufers

(1) Für die Rechte des Käufers bei Sach- und Rechtsmängeln gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

(2) Die Mängelansprüche des Käufers setzen voraus, dass er seinen gesetzlichen Untersuchungs- und Rügepflichten (§§ 377, 381 HGB) nachgekommen ist. Zeigt sich bei der Lieferung, der Untersuchung oder zu irgendeinem späteren Zeitpunkt ein Mangel, so ist uns hiervon unverzüglich schriftlich Anzeige zu machen. In jedem Fall sind offensichtliche Mängel innerhalb von 5 Arbeitstagen ab Lieferung und bei der Untersuchung nicht erkennbare Mängel innerhalb der gleichen Frist ab Entdeckung schriftlich anzuzeigen. Versäumt der Käufer die ordnungsgemäße Untersuchung und/oder Mängelanzeige, ist unsere Haftung für den nicht bzw. nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß angezeigten Mangel nach den gesetzlichen Vorschriften ausgeschlossen.

(3) Ist die gelieferte Sache mangelhaft, können wir zunächst wählen, ob wir Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) leisten. Unser Recht, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt.

(4) Wir sind berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Käufer den fälligen Kaufpreis bezahlt. Der Käufer ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.

(5) Der Käufer hat uns die zur geschuldeten Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere die beanstandete Ware zu Prüfungszwecken zu übergeben. Im Falle der Ersatzlieferung hat uns der Käufer die mangelhafte Sache nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben.

(6) Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten tragen bzw. erstatten wir nach Maßgabe der gesetzlichen Regelung, wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt. Andernfalls können wir vom Käufer die aus dem unberechtigten Mangelbeseitigungsverlangen entstandenen Kosten (insbesondere Prüf- und Transportkosten) ersetzt verlangen, es sei denn, die fehlende Mangelhaftigkeit war für den Käufer nicht erkennbar.

(7) Wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist oder eine für die Nacherfüllung vom Käufer zu setzende angemessene Frist erfolglos abgelaufen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist, kann der Käufer vom Kaufvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Bei einem unerheblichen Mangel besteht jedoch kein Rücktrittsrecht.

(8) Ansprüche des Käufers auf Schadensersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen auch bei Mängeln nur nach Maßgabe von § 9 und sind im Übrigen ausgeschlossen.

§ 9 Sonstige Haftung

(1) Soweit sich aus unseren Liefer- und Zahlungsbedingungen einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haften wir bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den gesetzlichen Vorschriften.

(2) Auf Schadensersatz haften wir – gleich aus welchem Rechtsgrund – im Rahmen der Verschuldenshaftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir, vorbehaltlich gesetzlicher Haftungsbeschränkungen (z.B. Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten; unerhebliche Pflichtverletzung), nur

a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,

b) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist unsere Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.

(3) Die sich aus Abs. 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten auch bei Pflichtverletzungen durch bzw. zugunsten von Personen, deren Verschulden wir nach gesetzlichen Vorschriften zu vertreten haben. Sie gelten nicht, soweit wir einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen haben, und für Ansprüche des Käufers nach dem Produkthaftungsgesetz.

(4) Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Käufer nur zurücktreten oder kündigen, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

§ 10 Verjährung

(1) Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln ein Jahr ab Ablieferung.

(2) Die vorstehenden Verjährungsfristen des Kaufrechts gelten auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Käufers, die auf einem Mangel der Ware beruhen, es sei denn die Anwendung der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung (§§ 195, 199 BGB) würde im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führen. Schadensersatzansprüche des Käufers gem. § 9 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2(a) sowie nach dem Produkthaftungsgesetz verjähren jedoch ausschließlich nach den gesetzlichen Verjährungsfristen.

§ 11 Remissionen

Für Remissionen gelten die beim jeweiligen Vertragsschluss aktuellen Remissionsrichtlinien für die Bereiche Literatur/Sachbuch/Wissenschaft (LSW) und Recht/Steuern/Wirtschaft (RSW).

§ 12 Anwendbares Recht, Gerichtsstand

(1) Für diese Liefer- und Zahlungsbedingungen sowie die Vertragsbeziehung zwischen uns und dem Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.

(2) Ist der Käufer Kaufmann iSd Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in München. Entsprechendes gilt, wenn der Käufer Unternehmer iSv § 14 BGB ist. Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gemäß diesen Liefer- und Zahlungsbedingungen bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Käufers zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

C.H.BECK

VertreterInnen

Deutschland:

Dirk Drews

c/o VertreterServiceBuch
Schwarzwaldstraße 42 · 60528 Frankfurt
Tel. 069 / 95528322 · Fax 069 / 95528310
drews@vertreterservicebuch.de
Reisegebiet: Baden-Württemberg

Nicole Grabert

c/o Vertreterbüro Würzburg
Mariannahillstraße 19 · 97074 Würzburg
Tel. 0931 / 17405 · Fax 0931 / 17410
grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de
Reisegebiet: Bayern

Karl Halfpap

Ehrenfeldgürtel 170 · 50823 Köln
Tel. 0221 / 9231594 · Fax 0221 / 9231595
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de
Reisegebiet: Nordrhein-Westfalen

Torsten Hornbostel | Michaela Wagner

Winsener Straße 34A · 29614 Soltau
Tel. 05191 / 606665 · Fax 05191 / 606669
hornbostel-verlagsvertretungen@t-online.de
Reisegebiet: Hamburg, Bremen,
Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Jan Reuter | Peter Wolf Jastrow

Verlagsvertretungen
Cotheniusstraße 4 · 10407 Berlin
Tel. 030 / 44732180 · Fax 030 / 44732181
service@buechart.org
Reisegebiet: Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern

Torsten Spitta | Verlagsvertretungen

Feldstraße 7d · 04288 Leipzig
Tel. 034297 / 49792 · Fax 034297 / 77787
torstenspitta@aol.com
Reisegebiet: Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen

Jochen Thomas-Schumann

Verlagsvertretungen
Zum Bauernholz 1 · 21401 Thomasburg
Tel. 05859 / 978966 · Fax 05859 / 978968
elajochen@t-online.de
Reisegebiet: Hessen, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Luxemburg

Österreich:

Jürgen Sieberer

Arnikaweg 79/4 · A-1220 Wien
Tel. 0664 / 3912834 · Fax 01 / 2854522
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

Thomas Rittig

Stefan-Zweig-Straße 6 · A-4600 Wels
Tel./Fax 07242 / 29084
thomas.rittig@aon.at

Schweiz:

Philippe Jauch

c/o Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627
Mobil 079 / 6719756
jauch@buchzentrum.ch

Bestellannahme

Verlag C.H.Beck oHG
80791 München
Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Genehmigte Remittenden nur an:
NV Nördlinger Verlagsauslieferung GmbH u. Co.
Augsburger Straße 67a · 86720 Nördlingen
Tel. 09081 / 290129-0 · Fax 09081 / 290129-29

KundenServiceCenter

Sie erreichen unser KundenServiceCenter (KSC) von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Zu allen anderen Zeiten können Sie uns Ihre Nachricht auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen.

24 Stunden Lieferzeit für Ihre eiligen Bestellungen

Um Sie bei Ihren besonders eiligen Bestellungen zu unterstützen, haben wir einen speziellen Service eingerichtet.

Eilige Bestellungen, die uns bis 11:30 Uhr erreichen, werden noch am selben Tag fakturiert, mit Vorrang im Lager kommissioniert und noch am gleichen Tag der Post übergeben. Die Post garantiert uns, dass diese Sendungen Ihnen am nächsten Arbeitstag zugestellt werden.

Dazu ist es notwendig, dass Sie solche Bestellungen unserem KundenServiceCenter telefonisch übergeben und die Eilbedürftigkeit zum Ausdruck bringen. Eine Lieferung erfolgt in diesen Eilfällen über die Post.

Bitte benutzen Sie folgende Verbindungen:

KundenServiceCenter

Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Österreich:

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Tel. 01 / 68014-0 · Fax 01 / 6896800 oder 6887130
Bestellservice:

Tel. 01 / 68014-5 DW
bestellung@mohrmorawa.at
Homepage/Webshop: www.mohrmorawa.at

Schweiz:

Buchzentrum AG
Industriestraße Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627

Verlag

Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9 · 80801 München
Postfach 400340 · 80703 München
Internet: <http://www.chbeck.de>

Der Verlag C.H.Beck stellt Rezensionsexemplare auf Grundlage der Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zur Verwendung von Buchrezensionen zur Verfügung.

Unsere Lageraufnahmeformulare finden Sie unter www.chbeck.de

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.
Stand: 15. April 2020

Verlag C.H.Beck

Literatur · Sachbuch · Wissenschaft

Vertrieb und Werbung

Fax 089 / 38189-520

Leitung

André Brenner
Tel. 089 / 38189-289
andre.brenner@beck.de

Verkaufsleitung Buchhandel,
stellvertretende Vertriebsleitung
Irene Pellkofer
Tel. 089 / 38189-415
irene.pellkofer@beck.de

Werbung

Dörte Ernst
Tel. 089 / 38189-430
doerte.ernst@beck.de

Petra Hlawitschka

Tel. 089 / 38189-784
petra.hlawitschka@beck.de

Handelswerbung, Sonderaktionen

Anne Milachowski
Tel. 089 / 38189-704
anne.milachowski@beck.de

Lesungen Sachbuch, Werbemittel,
Büchertische
Anja Schoene
Tel. 089 / 38189-319
anja.schoene@beck.de

Online-Marketing

Andreas Kurzal
Tel. 089 / 38189-331
andreas.kurzal@beck.de

Presse und Lizenzen

Fax 089 / 38189-587
presse@beck.de

Leitung

Ulrike Wegner
Tel. 089 / 38189-315
ulrike.wegner@beck.de

Presse

Dr. Andrea Brill
Tel. 089 / 38189-695
andrea.brill@beck.de

Katrin Dähn

Tel. 089 / 38189-405
katrin.daehn@beck.de

Lisa Gieseke

Tel. 089 / 38189-793
lisa.gieseke@beck.de

Konstanze Lueg

Tel. 089 / 38189-316
konstanze.lueg@beck.de

Lizenzen

Jennifer Royston
Tel. 089 / 38189-335
jennifer.royston@beck.de



Bestell-Nr. 257870